

SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

NOVEMBER 2012

Stadtgeschichten

Menschen

Kulturtermine

Kinotipps

Prof. Dr. Michael Wettengel,
Ulmer Stadtarchivdirektor,
im großen SpaZz-Gespräch



Der Bewahrer



ULMER AKTE

TEIL 04

Seite 22

Daniel M. Grafberger

TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

www.tentschert.de
Tel. 0731 3795220

WolframS
LIFESTYLE

Ulm Hafenbad 12
www.wolfram-s.de

RADIO 7



LAUCHE & MAAS der Reiseausrüster

Soldatenstraße 100 Ulm-Söflingen 0731 38 21 83



Fleece Handschuhe vom Spezialisten. Kuschelwarm.
39,95 €

Fleece Damenjacke Restposten zu einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis
49,96€ 29,95 €



unser Wintertreffen: mach mit!



vom 24. bis 27. Januar 2013

gibt es auf unserem jährlichen Kulttreffen jede Menge Spaß, Schnee, Essen und Trinken, Livemusik, Schlafsacktest, Winterolympiade, Schlittenhunde, kalte Nächte, Feuer und Eis, und viel mehr. Infos mit Beschreibung und Bildern gibt es hier:

www.lauche-maas.de/Wintertreffen



ultrarobuste Alukiste (exBW) mit Stapellecken
60x40x25cm
gebr. 99,95 €



Beratungskatalog mit 552 Seiten.

Kostenlos abholen oder schicken lassen:

www.lauche-maas.de

Schmatzer in die Ecke!



In unserem geschätzten und daher regelmäßig erweiterten Fachkonvolut »22 Zeilen Hass« müssen wir heute auf einer aktuell wieder häufig zu beobachtenden Verfehlung herumkauen: dem Kaugummikauen in kundennahen Geschäftsbereichen. Ja, es ist wahr und nachhaltig beobachtet: Da beißt das Serviermädchen, wenn es im Gourmetlokal am Tisch bedient, scheinbar tief oral fixiert, auf einem Gummikum. Im Schuhladen reicht ein junger Springinsfeld wie eine wiederkäuende schmatzende Kuh die Fußbekleidung zum Anprobieren. Letztens in der Cocktailbar mixt uns der Gigolo mit breit kauendem Frosch-Maul den Manhattan zusammen. Und, auch wenn's dort Privatsache ist, dem Ganzen wird die Krone aufgesetzt von Leuten, die beim Weintrinken parallel Kaugummi kauen. Ungern lassen wir da alle im Orbit herumschwirrenden Theorien gelten, die das Kaugummikauen als gesundheitsfördernd ansehen: Man soll damit abnehmen, gleichzeitig das Gedächtnis trainieren, es soll gegen Durst wirken und auch Sodbrennen eindämmen. Kehren wir doch lieber zur verbal-rhetorischen Prügelstrafe zurück, in die gute alte Zeit, wo Schüler Strafarbeiten darüber schreiben durften, warum man im Unterricht keinen Kaugummi kaut.

Was das alles mit der an dieser Stelle sonst immer auf den Punkt gebrachten gesamtgesellschaftlichen Relevanz zu tun hat? Keine Ahnung, aber in jedem Fall viel. Glauben Sie's mir!



Herzlichst Ihr
Jens Gehlert
Jens Gehlert

THEMEN

Das große SpaZz-Gespräch 7
Prof. Dr. Michael Wettengel im Interview

Ulmer Akte 22
Erotische Fotografie im SpaZz

Der neue Restaurantführer 36
Rezensiert vom Ulmer Liedermacher Walter Spira

Xinedome Kinoseite 47
Filmtipps und mehr

Kulturtipps des Monats 48
Empfehlungen der Redaktion

Terminkalender 49
Alles im Monat November

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

leserbriefe@spazz-magazin.de

ANZEIGE



JUBILÄUMSVERKAUF

**10% – 50%
REDUZIERT**

30 Jahre WolframS Lifestyle

WolframS
LIFESTYLE ...die perfekte Mode für die neue Generation.

Hafenbad 12
89073 Ulm

Tel. 0731 1405255
www.wolfram-s.de



Edwin.s

Enten & Gänse

St. Martins Gänseessen am 11. November Eine schmackhafte deutsche Freilandgans für 4 Personen, mit Blaukraut, Maronen und Knödel. Außen knusprig, innen zart und saftig. Für EUR 95,00 (nur auf Vorbestellung). **Ente Gut, alles Gut vom 12.11. bis 29.11.** Wählen Sie ihr Lieblingsgericht aus der Aktionskarte.

Restaurant Edwin.s im Golden Tulip Parkhotel Neu-Ulm · Silberstraße 40 · 89231 Neu-Ulm
Tel. 0731 8011 739 · info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com · www.goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Jens Gehlert (geje)
Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Andrada Cretu (ac), Walter Feucht, Sarah Klingel (sk), Sophia Kümmerle (sokü), Ariane Müller, Walter Spira
Verlag:
KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293, Fax 0731 3783299, www.ksm-verlag.de, info@ksm-verlag.de
Lektorat: Dr. Wolfgang Trips
Gestaltung: Michael Stegmaier
Terminverfassung: Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT), Neue Straße 45, 89073 Ulm, termine@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Titelbild:
Daniel M. Grafberger



Anzeigen: Jens Gehlert, Tel. 0731 3783293, gehlert@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Sarah Klingel, Tel. 0731 3783293, klingel@ksm-verlag.de
Preisliste Nr. 11, gültig ab 04/2010
SpaZz-Ausfahrer: Veli Mehmetoglu, Benjamin Bader
Druck: Geiselmann Printkommunikation, Laupheim
Bankverbindung: Deutsche Bank, Konto 011 7275, BLZ 630 700 24

Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
1. Quartal 2012



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

So funktionieren die QR-Codes



Sie benötigen ein Internetfähiges Handy und einen QR-Code-Reader, also eine Software, welche die Codes absキャン und lesen kann. Diesen finden Sie zum Beispiel gratis für das iPhone im Apple AppStore mit dem Stichwort »QR Code«. Starten Sie anschließend den Reader und fotografieren Sie den QR-Code. Auf Ihrem Handydisplay zeigt sich nun die für diesen QR-Code hinterlegte Website. Es fallen lediglich die Kosten für die Internetverbindung an. Es empfiehlt sich, diesen Dienst nur mit einer Internetflat zu nutzen.

SPAZZ im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Fax: 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachbarblätterstatistik genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

TENTSCHERT
Immobilien TVD - seit 1986

WolframS
LIFESTYLE
Ulm Hafenbad 12
www.wolfram-s.de

unterstützt den SpaZz. Vielen Dank dafür!

ANZEIGE

FERNWÄRME FUG ULM GMBH

...bessere Energie!

Für mehr Information besuchen Sie uns im Internet unter www.fernwaerme-ulm.de

Der SpaZz erklärt sich selbst

Augen auf – Tatort Ulm

Der Verlag sieht alles. Wir haben unsere Augen überall und sind stets in unserer Doppelstadt unterwegs, um für das Gute zu kämpfen, es zu loben und dem Rest immer wieder kritisch zu begegnen. Mit reinem Herzen und ehrvollen Werten beobachten wir das Treiben vor Ort. Mit großem Elan freuen wir uns derzeit über die rege Szene in Ulm. Viele Neuentdeckungen, zahlreiche Klassiker, da geht etwas im Bereich Bars, Kneipen und Clubs in Ulm; Kritik werden wir erfreulich selten üben müssen. So sind wir alle abends viel unterwegs, trotzdem morgens pünktlich im Büro – und so haben die Sarah, die Sophia, der Stegi, der Jens und der Daniel es wieder geschafft, einen spannenden SpaZz zu machen. Folgen Sie, wie wir, dem Wunsch unseres Interviewpartners: Entdecken Sie das Haus der Stadtgeschichte – es ist toll! Frau Krings hatte im letzten Heft gefragt, wie sich die Sicht der Dinge in der SpaZz-Redaktion definiert. Das ist einfach: Wir gehen dahin, wo es weh tut, wir haben viel Freude an dem, was wir tun und wollen immer neu, immer anders sein! Stillstand ist der Tod, es bleibt alles anders!

Daniel M. Grafberger



PS: Das Schaf heißt diesen Monat Peer!

Tops & Flops des vergangenen Monats

Der Daniel

Top: Die sensationelle Partynacht, die feuchtfröhlich im Pure Platinum um 4.30 Uhr endete.

Flop: Der niemals endende Nebel in Ulm ... ich will raus!

Die Sophia

Top: Fashion-Week-Ticket ergattert!

Flop: Aber noch so lang bis dahin!

Die Sarah

Top: Der Ulmer Taxifahrer, der die Geduld hatte, unseren verlorenen Geldbeutel mit zu suchen (und zu finden!)

Flop: Nächtliches Warten auf Ulmer Taxis

Der Jens

Top: Ein sensationeller Monat, der uns durch 140 Bars, Kneipen, Clubs & more in Ulm und Neu-Ulm führte.

Flop: Zuwenig Zeit für Sport deshalb, da sich morgens der Kopf nicht vom Kissen lösen will.

Der Stegi

Top: 6 : 1

Flop: 4 : 4



Der Daniel M.



Die Sarah



Die Sophia



Der Jens



Der Stegi

ANZEIGE

SCHLANK UND GESUND IN DEN HERBST ...

metabolic balance fitness

Für metabolic balance ist keine Stadiomitgliedschaft notwendig

P15 Fitness Club
– eine gute Entscheidung

Petrusplatz 15 | 89231 Neu-Ulm
T 0731 / 76006 | F 0731 / 722141
info@p15.de
www.p15.lebeschlang.de | www.p15.de

Heute gesucht:
5 bärige Bärgriffe

Ariane Müller
spielt gern Klavier, Theater und Wortspiele.
Ihr Bruder Matthias macht gerne Fotos.



Foto: Matthias Müller

Herzlich Willkommen

zum Bilderrätsel im SpaZz. Die aktionslustige Ariane Müller präsentiert Ihnen jeden Monat eine Fotografie, in der etwas dargestellt ist, das es zu erraten gilt. Einen Hinweis zum Gesuchten finden Sie unter »Heute:« über dem Bild.

Und natürlich gibt es auch tolle Gewinne – handlich, praktisch und emotional: Kinogutscheine!

AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE

»4 Song-Titel:«

- »Walk like an Egyptian«,
- »Walk the line«,
- »Hangover«,
- »Hold the line«



Die lustigsten falschen

Antworten:

- »Sphinx«, »Mein Schwert«, »Like a bird on a wire«

Gewonnen haben:

Markus Essert, Anke Reinl, Silke Bulla

Senden Sie die richtige Lösung bis **15. November** an verlosung@spazz-magazin.de

Vollständige Anschrift nicht vergessen!

Unter allen richtigen Einsendern verlosen wir **3 x 2 Kinogutscheine für das Xinedome!**



DAS GROSSE SPAZZ-GESPRÄCH



»Archivar zu sein, bedeutet auszuwählen – ein Prozent bleibt!«

Direktor des Ulmer Stadtarchivs: Prof. Dr. Michael Wettengel

Der Direktor des Ulmer Stadtarchivs, Prof. Dr. Michael Wettengel, im Gespräch über sein in der Öffentlichkeit noch zu unbekanntes Haus der Stadtgeschichte, historische Filmaufnahmen von Ulm und den Blick nach oben zur Münsterspitze

SpaZz: Herr Prof. Dr. Wettengel, Sie haben Geschichte studiert. Was hat Sie als junger Mensch dazu bewogen?

Michael Wettengel: Geschichte hat mich schon immer interessiert. Mein Vater war Montagemeister und oft im Ausland. Wenn es ging, bin ich mitgegangen. Für mich war die

Zeit in Portugal sehr prägend. Auf der iberischen Halbinsel sind jede Menge historische Fundstätten. Das war damals anders als heute – da war nichts abgesperrt, man lief darin rum. Für jeden Archäologen die Horrorvorstellung. Das hat mich in den Bann gezogen. Da sind die Geschichten übereinander – die Karthager, Iberer, Römer, Goten, Mauren und nach der Reconquista das spanische Königreich. Mein erster Wunsch war es, Archäologie zu studieren.

Das haben Sie aber nicht gemacht?

Ich habe mich für Geschichte entschieden. Im Laufe der Zeit haben sich die Interessen verschoben. Das Interesse an Archäologie und die Liebe zur Geschichte sind geblieben.

ANZEIGE



feste Zähne
gesunde Zähne
egal in welchem Alter



Praxis für nachhaltige Zahnmedizin
und Implantologie

Zahnarzt-Praxis
Dr. med. dent. Ingo Bütow

Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31 / 2 10 00
Telefax: 07 31 / 2 10 20

info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de

aus Liebe zum Beruf

► **Beim Studium, was waren Ihre thematischen Interessen?**

Die 48er-Revolution, das 19. Jahrhundert generell, aber auch das 18. und 20. Jahrhundert – praktisch die Neuzeit. Das hat sich sehr früh als mein Interessengebiet herausgestellt.

Sie sind seit zehn Jahren in Ulm. Was hat Sie an der Stadt gereizt?

Ulm hat mich schon früh gereizt. Als damals die große 19. Jahrhundert-Ausstellung in Ulm lief, war geplant, dass ich nach Ulm komme. Mein Kontakt war der damalige Archivar Prof. Specker. Das hat sich zerschlagen, weil ich 1989 mein Referendariat angetreten habe. Ulm hat eines der am besten erhaltenen deutschen Stadtarchive. Wir haben hier besonders reiche Archivschätze, weil wir im 2. Weltkrieg keine Verluste hatten.

War das Zufall?

Die Ulmer haben es während des zweiten Weltkrieges ausgelagert. Es ist sowohl dem Wirken der damaligen Verantwortlichen zu verdanken, als auch dem Glück, das immer dazu gehört. Ulm geht der Ruf nach, eine sehr strebsame und aufstrebende Kommune zu sein, die auch Interesse für ihre Geschichte hat. Das waren wichtige Voraussetzungen.

Was sind die Aufgaben eines Stadtarchivs?

Zunächst die Übernahme der Akten der Verwaltung. Die werden bewertet – was wird aufgehoben, was ist historisch, für die Rechtsprechung oder für die Interessen der Bürger bedeutsam? Diese Unterlagen werden als Archivgut aufgehoben. Das ist im einstelligen Prozentbereich. Alles andere wird weggeworfen. Diese Auswahl ist das Kerngeschäft des Archivars. Er muss das Material dann verzeichnen, erschließen, sodass man es wiederfindet, und zwar möglichst gut erhalten. Dazu kommen Vermittlungsaufgaben. Wer Einsicht in das Archiv haben will, hat ein Recht darauf. Dieses Recht müssen wir umsetzen. Wir müssen die Archivarien bereitstellen und Fragen dazu beantworten. Wir geben Hilfestellung und erläutern. Das geht weiter bis zu einem breiteren Bildungsauftrag, dass wir auch der Bürgerschaft – Schulklassen und der interessierten Öffentlichkeit – die Archivarien dieses Hauses zeigen und die Geschichte dieser Stadt vermitteln.

Sichten Sie auch Zeitungsausschnitte? Archivieren Sie die Tageszeitungen oder Zeitschriften? Wird zum Beispiel der SpaZz archiviert?

Genau, der SpaZz wird auch archiviert. Es geht so weit, dass wir auch, wenn jemand privat wichtige Unterlagen gesammelt hat oder wertvolle historische Unterlagen, das archivieren. Aber gezielt, es muss auf Dauer wertvoll sein.

Wer entscheidet das?

Dafür haben wir die fachliche Ausbildung. Wir bekommen als Archivare die Ausbildung, das zu entscheiden. Insgesamt sind bei uns im Haus 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon sechs in Teilzeit. Vier Kolleginnen und Kollegen haben die Fachausbildung und machen diese Fachauswahl.

Was ist Ihre Aufgabe als Leiter dieses Hauses? Sind Sie selbst noch bei diesen Entscheidungsprozessen eingebunden?

Auf jeden Fall, wir sind gar nicht so viele, dass wir das irgend-

wie delegieren könnten. Mir obliegt die ganze Verwaltungstätigkeit – Haushalt, Personal, Öffentlichkeitsarbeit und bauliche Maßnahmen. Wir haben seit letztem Jahr ein großes Restaurierungsprogramm laufen. Es werden erhebliche Mittel in die Restaurierung der Ulmer Archivarien eingesetzt. Das ist ein Fünf-Jahres-Programm. Wir haben zuerst einen Prioritätenkatalog gemacht – was ist restaurierungsbedürftig? Drei Stufen: dringlich, mittelfristig und langfristige. Wir versuchen auf jeden Fall, die dringliche Stufe komplett abzuarbeiten und vielleicht darüber hinaus mehr. Begleitend machen wir ein Patenschaftsprogramm in der Öffentlichkeit. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, Patenschaften für Archivarien zu übernehmen. Also mir wird nicht langweilig (lacht)!

»Das würde ich gerne machen, habe aber nicht ansatzweise die Zeit.«

Prof. Dr. Michael Wettengel über das Klischee, er sitze an seinem Schreibtisch und studiere Archivarien

Was liegt aktuell an?

In Kürze wird die zweite historische DVD von Ulm präsentiert. Mit der Firma protel veröffentlichen wir diese Filme nicht nur zum Selbstzweck, damit die in die Öffentlichkeit kommen, sondern wir erhalten die Filme. Altes Filmmaterial ist extrem dem Zerfall unterworfen. Bis in die 50er-Jahre hat man zum Beispiel Trägermaterial auf Nitrozellulosebasis verwendet. Das kann bei längerer Lagerung hoch explosiv sein. Im Bundesarchiv ist einmal eine Filmkammer in die Luft geflogen. Die Filme waren in einer Festung mit festen Mauern und Metallgittern und -klappen. Bei der Explosion ist eine Metalllade wie eine Kanonenkugel rausgeflogen. Inwendrin war natürlich alles futsch. Es war also das Ziel, Filme auf Nitrozellulosebasis so schnell wie möglich umzukopieren. Das haben wir geschafft. Mit dieser DVD haben wir alle historischen Ulm-Filme aus dem Stadtarchiv umkopiert, digitalisiert und vielfach das Schwarz-Weiß-Material sogar auf HD-Format kopiert. Das ist einfach unglaublich und sensationell. Wir haben Filmmaterial in Farbe aus den 30er-Jahren und Schwarz-Weiß aus den frühen 20ern!

Welche Dimensionen hat das Archiv?

Wir haben sechs bis acht Kilometer Archivgut. Sechs Kilometer reine Akten und weitere zwei sind zum Beispiel Filme und Bilder – eine große Bildsammlung mit einer halben Million Bilder. Eines der größten kommunalen Bildarchive überhaupt. Wir haben Pläne und Urkunden – mehr als wir dachten, etwa 12.000 mittelalterliche Urkunden. Hier im Haus, aber auch

drüben im Weinhof 15 und in der Pionierkaserne.

Wie ist der zeitliche Rahmen? Die ältesten Unterlagen ...

... sind aus dem 9. Jahrhundert. Da haben wir Fragmente von liturgischen Handschriften. Die älteste Kaiserurkunde ist aus dem 12. Jahrhundert von Barbarossa. Eine geschlossene Amtsüberlieferung haben wir seit dem 15. Jahrhundert. Zum Beispiel eine Reihe der Ratsprotokolle. Der Rat war in einer Reichsstadt das zentrale Gremium. Das sind ganz große Seltenheiten. Das findet man nicht häufig. Ulm war ein kleiner Staat im Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation. Mit dem, nach Nürnberg, zweitgrößten Territorium einer Reichsstadt. Das spiegelt sich in dem, was wir archivisch haben, wider. Seit es ein Archiv in Ulm gibt, also seit 500 Jahren, ist die Überlieferung besonders gut. Das ist kein Zufall. Genau vor 500 Jahren wurde mein erster Vorgänger eingestellt. **Wie würden Sie das Kriterium erläutern, was aufgehoben wird und was nicht?**

Es gibt gesetzliche Vorgaben. Der Gesetzgeber schreibt vor, dass die Standesamtregister aufzubewahren sind. Oder wenn es ein Interesse der Stadt gibt. Zum Beispiel die Baurechtsakten. Das sind Interessen, die von außen kommen. Dann aber gibt es das Kriterium des historischen Wertes. Da kommen wir natürlich ins Spiel. Historiker oder Archivare, die sagen: Das wird einmal historisch wertvoll sein.

Wie bewertet man Ereignisse wie Elton John auf dem Münsterplatz? Das mag für den Moment wichtig sein, aber vielleicht auch in zweihundert Jahren interessant, dass einer der größten Popstars in Ulm Halt gemacht hat ...

Das ist einfacher, als man glaubt. Wir bewerten nicht Ereignisse, wir bewerten Unterlagen. Entscheidend ist, ob das Material, das wir haben, aussagekräftig ist. Uns interessiert: Wie ist es zu der Entscheidung gekommen ist, dass gerade Elton John hier auftritt? Wer hat sich daran beteiligt?

Wie wird das dokumentiert? Gibt es eine Notiz: Carlheinz Gern hat Konzert mit Elton John veranstaltet?



Unter seiner Obhut: Acht Kilometer Archivgut

Das wäre natürlich super. Dass es stattgefunden hat, kommt in den Medien und die haben wir sowieso dokumentiert. Wir führen auch eine Stadtchronik, in der wichtige Ereignisse – zum Beispiel dieser Auftritt – notiert werden. Dokumentiert ist es, aber die Hintergründe sind das eigentlich Spannende. **Da wird dann nachgeforscht?** Wir schauen, dass wir Material haben, das aussagekräftig ist. Vieles wird im Gemeinderat verhandelt. Mit den Gemeinderatsprotokollen, die wir lückenlos seit 1500 haben, haben wir ►

ANZEIGE

KULINARISCHE GESCHENKIDEEN AUF www.siedepunkt-restaurant.de

Hier finden Sie für jeden den passenden Gutschein!

GUTSCHEIN SCHENKEN!

SIEDEPUNKT
RESTAURANT & BAR

Beim BEST WESTERN PLUS Atrium Hotel
Eberhard-Finckh-Straße 17 | 89075 Ulm
07 31 92 71-0 | www.siedepunkt-restaurant.de

SCHENKEN –
VON HERZEN ANDERS!

Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?

Ich bin kein Gebäude

Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind, machen Sie am liebsten ...

Mit Familie und/oder
Freunden Zeit verbringen

Ohne die folgende Lektüre geht es nicht ...

Historische Literatur
(und Krimis)

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

Ungläublich,
zuverlässig,
kreativ

Ihr Lieblingsort weltweit? Wohin wollen Sie noch unbedingt? Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

Wien

Macht und Reichtum

→ Kappadokien

Welche verborgenen Talente haben Sie?

Da müssen Sie Freunde,
Familie von mir
fragen

Können Sie hassen?

Bin jetzt noch nicht

Als Kind wollte ich werden ...

Archäologe



Eine lange Zeitspanne: Die generelle Sperrfrist beträgt 30 Jahre, so lange kann das Archivgut nicht öffentlich eingesehen werden. Die Frist kann aber verkürzt werden.

- ▶ ein ganz wichtiges Rückgrat für alle wichtigen Dinge, die hier passieren und entschieden werden. Winston Churchill war ein Aristokrat und Politiker alter Schule, der einen Sinn für so etwas hatte. Er hat immer, wenn im Vieraugen-Gespräch Entscheidungen getroffen wurden, eine kurze Notiz gemacht, eine Nadel genommen und die in die Akte reingesteckt. **Das können wir ja Herrn Gönner mal vorschlagen. Wie sortieren Sie die Akten? Es gibt auch gesperrte Sachen?** Ja, zum Beispiel sind viele Sitzungen des Gemeinderats als vertraulich deklariert und unterliegen Sperrfristen. Generell gibt es eine Sperrfrist von 30 Jahren, danach ist alles frei. Diese Sperrfrist kann jederzeit verkürzt werden. Vor allem Persönlichkeitsinteressen spielen da eine Rolle. **30 Jahre nur bei nicht-öffentlichen Sitzungen oder generell?**

Generell, die nicht-öffentlichen Sitzungen haben meistens eine längere Sperrfrist. Sie kann aber auch verkürzt werden. **Eine öffentliche Sitzung kann man 30 Jahre nicht einsehen?** Archivgut ist generell erst nach 30 Jahren einsehbar. **Wo ist der Sinn, wenn es im Moment des Stattfindens zugänglich ist?** Wenn es zugänglich war, wird es sofort freigegeben. **Aber die Regel an sich ist so?** Ja, das ist die generelle Regel. Aber gerade, wenn etwas öffentlich war, ergibt es keinen Sinn, das geheim zu halten. Mit diesen rechtlichen Dingen muss man sich auskennen. Da müssen Sie die Fachkenntnisse und die Souveränität haben, das zu entscheiden.

ANZEIGE



kücheundraum

Küchen für Macher.

Besondere Küchen für ...

Wählerische • Anspruchsvollere • Könner
Macher • Ökonomische • Work-Life-Balancer
Umweltbewusste • Spontane • Wertorientierte
Nonkonformisten • Aufgeweckte • Effektive
Ästhetiker • Funktionalisten ...

T 0731 61288, www.kueche-und-raum.de
Frauenstraße 65, 89073 Ulm



Sein Steckepferd: 1848 und die Revolutionszeit

► **Entwickelt man bei Ihrem Job ein besonderes Verhältnis zu der Stadt, in der man lebt?**

Ja, unbedingt, ohne das geht es gar nicht, das müssen Sie haben. Sie geraten einfach naturwüchsig in Vereine hinein, Sie sind in Vereinen Mitglied, Sie sind bei Clubs, bei allem in freundschaftlichen Zusammenhängen mit drin. Das heißt, das Netzwerk, das ich hier in Ulm habe, hatte ich noch nie in irgendeiner Stadt, in der ich vorher war.

Gab es in den letzten Jahren irgendwelche Entdeckungen, die das Herz eines Historikers höher schlagen lassen?
Für mich waren es die filmischen Highlights. Dass wir den ältesten Ulm-Film entdeckt haben und zuordnen konnten. Auch den Regisseur und dass es im Jahr 1922 war. Das ist schon etwas Besonderes gewesen. Oder, dass wir eine E-Mail bekamen von einem Herrn aus Bremen, der bei sich auf dem Speicher Filmrollen mit

der Aufschrift Ulm entdeckt hat. Der Mensch in Bremen war so klug zu sagen: Hm, das könnte doch das Stadtarchiv interessieren, und wusste, dass das Perspektive hatte. Das ist einfach phänomenal, eine tolle Sache, dass er uns absolut großzügig das Material hat zukommen lassen.

Das war besagter ältester Film?

Nein, da haben wir die ältesten Farbaufnahmen entdeckt und mit die ältesten Schachtelaufnahmen, die es hier in Ulm gibt. Solche Dinge finden Sie immer wieder. Oder etwas, das zum Schmunzeln anregt.

Fällt Ihnen ein Beispiel ein?

Vielleicht muss ich einem Missverständnis vorbeugen. Ich sitze nicht hier und lese Akten und studiere Archivarien. Das würde ich gerne machen, habe aber nicht ansatzweise die Zeit. Solche Dinge erfahre ich meistens, wenn Forscherinnen oder Forscher kommen. Eine hat über die Zünfte gearbeitet und dann wurden mir auch Zusammenhänge klar. Es gab die Abtrennung von Sauer-, Süß- und Zuckerbäckern und Zuckerbäcker waren keine Mitglieder der Bäckerzunft, Sauerbäcker eher untergeordnete Bäcker, die einen Nebenerwerb mit Schweinezucht hatten. Solche Dinge. Ganz obskure und kuriose Geschichten. Oder, dass der Schwörmontag für große Teile der Zünfte ein gigantisches Besäufnis war.

Das ist es heute auch wieder mehr und mehr ...

Ja, aber man hat den Schwur-Termin immer weiter in die Morgenstunden verlegt, um die Chance zu haben, dass wenigstens ein Teil der Teilnehmer des Schwörtages noch nüchtern war. **Haben Sie ein persönliches Lieblingsdatum der Geschichte?**
Mein persönliches Lieblingsdatum ist immer noch 1848, die Revolutionszeit. Das war mein Dissertationsthema – politische Parteien und Bewegungen im 19. Jahrhundert. Das

ist sicherlich mein Lieblingsgebiet. Es gibt aber weitere Lieblingsgebiete: Ich beschäftige mich viel mit Stiftungen in der Geschichte. Stiftungswesen im 17., 18. oder 19. Jahrhundert. Stiftungen sind ein Thema, das in der Forschung zunehmend auf Interesse stößt. Das ist eines der trendigen Themen.

Durch die Hospital-Stiftung hat Ulm großen Reichtum ...

Ja, bis heute. Ulm war eine ganz große Stiftungsstadt und ist bis dato, glaube ich, auf Platz 14 oder 15 der Stiftungsstädte in Deutschland. Was für eine Stadt dieser Größe gewaltig ist. Da lassen wir Millionenstädte hinter uns.

Was treibt Sie gerade persönlich, gesellschaftlich und beruflich um?

Persönlich – das sind die familiären Dinge, die mich immer umtreiben. Beruflich – ich würde gerne mein Haus mehr bekannt machen. Wir haben unser Haus der Stadtgeschichte 2007 nach dem Umbau neu eingerichtet. Wir haben einen Öffentlichkeitsbereich eingerichtet, wir haben eine Dauerausstellung zur Ulmer Geschichte. Ich denke, dass viele Ulmerinnen und Ulmer das noch nicht wissen.

Wie viele Besucher haben Sie im Haus?

Wir hatten im letzten Jahr 11.000 Besucher. Das ist schon ordentlich. Aber unter den Kulturinstitutionen dieser Stadt sind wir sicher die unbekannteste.

Sind das hauptsächlich Ulmer oder Touristen?

Der größte Teil sind Touristen. Und Leute, die uns kennen und die dann gerne immer wieder kommen. Ein wichtiges

»Ich denke, dass viele Ulmerinnen und Ulmer das noch nicht wissen.«

Prof. Dr. Michael Wettengel über die Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte, die er gerne bekannter machen würde

Potenzial sind Schulklassen.

Was kann ich konkret sehen?

Die Dauerausstellung zur Ulmer Geschichte mit Aspekten Ihrer Wahl. Sie können einen Rundgang machen, können in einer halben Stunde eine Grundinformation bekommen. Sie können das auch vertiefen, zum Beispiel Filme über bestimmte Dinge, historische oder aktuelle Ereignisse anschauen. Sie können die Stadtentwicklung von Ulm in unserem virtuellen Stadtrundgang nachvollziehen und schauen, wie sich das Stadtbild im Laufe der Jahrhunderte verändert hat, und Sie können zu einzelnen Aspekten bei uns im Lesesaal näher forschen.

Wenn Sie in eine Zeitmaschine steigen könnten und in einen bestimmten Abschnitt der Ulmer Geschichte reisen könnten, welchen würden Sie nehmen?

Ende des 19. Jahrhunderts. Das war die gute Zeit in Ulm. Das war eine sehr optimistische Zeit und noch nicht die Zeit, wo es unmittelbar auf den ersten Weltkrieg zugeht. Da ging es den Ulmern gut. Reiches Vereinsleben, gutes gesellschaftliches Leben. Wirtschaftlich florierte das hier auch.

Wie viele Einwohner gab es damals?

Etwas über 50.000. Ulm ist damals ordentlich gewachsen. Damals war Söflingen die erste Eingemeindung. ►

ANZEIGE

DIE EVENT HIGHLIGHTS IN ULM

BEST OF SHOW EAV

So 11.11. Congress Centrum

Bolschoi Staatsballett Belarus *Premiere*

So 23.12. Congress Centrum

Tickets gibt's bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und auf www.donau3fm.de. Ticket Hotline: 0731 / 967070 www.provinztour.de

DAS INTERVIEW-VIDEO



Erleben Sie Prof. Dr. Michael Wettengel bei unserem Interview! Einige Minuten warten bei YouTube auf Sie unter folgendem Link:

wettengel.spazz-magazin.de

ANZEIGE

Mrs.Sporty - Ihr persönlicher Sportclub über 550x in Europa.

Probieren Sie das mal!

Ihr Erfolgsrezept zum Ziel

- Nehmen Sie:
 - ein fein abgestimmtes Ausdauer- und Kräftigungsstraining,
 - abendrauf ein ausgewogenes Ernährungskonzept und
 - eine große Portion Spaß.
- 30 Minuten 2-3-mal pro Woche genießen - fertig ist Ihr Jahreswechsel voller Energie und sportlichem Erfolg!

2 für 1 - jetzt starten: 2 Monate trainieren. Nur 1 Monat zahlen!
Gültig bis 31.12.12

* Werden Sie Mitglied bis 31.12.12 und zahlen Sie nur einen Monatsbeitrag für die ersten beiden Monate. Nur in teilnehmenden Clubs. Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar. Alle Informationen zu den Angebotskonditionen von Verwaltung, Startpaket und Mitgliedschaft finden Sie unter www.mrssporty.com.

Mrs.Sporty Club Ulm-Mitte
Kammachergasse 1
89073 Ulm
Tel. (0731) 60 2800 60
www.mrssporty.de/club59

Mrs.Sporty Club Ulm-Söflingen
Magirusstraße 35/2
89077 Ulm
Tel. (0731) 140 50 878
www.mrssporty.de/club364

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub



Die Digitalisierung bereitet Probleme: Vor allem, da das hinzukommende, gedruckte Material nicht weniger wird

► **Von der Vergangenheit in die Zukunft: Welche Herausforderungen stehen jetzt direkt an?**

Momentan sind wir dabei, ein Online-Bildarchiv zu realisieren. Wir nehmen bei der Digitalisierung in Angriff, was am meisten nachgefragt wird, und das sind Bilder. Bilder und Ansichten interessieren die Leute am meisten. Deswegen haben wir in einem ersten Schwung ca. 20.000 Digitalisate erstellt und gehen mit 10.000 online. Wir hoffen, dass wir das Online-Bildarchiv bis Ende nächsten Jahres realisieren können. **Das heißt, da können die Leute schauen und Bilder herunterladen? Kaufen?**

Ja. Es gibt natürlich Vorbilder wie das Bundesarchiv. Das historische Archiv des Bundestages hat auch ein sehr gutes Bildarchiv. Es gibt allerdings nicht viele im kommunalen Bereich. Da wären wir mit vorne dabei.

Sie sprechen nur von Bildern. Es gibt immer noch Handprotokolle von Gemeinderatsitzungen in gedruckter Form. Warum wird das nicht digitalisiert?

Das Problem der digitalen Archivierung ist nicht die Arbeit. Das Problem ist die Erhaltung von digitalen Unterlagen – ein offenes Problem. Ich war im Bundesarchiv zuständig für die digitale Archivierung. Wenn Sie digital archivieren, müssen Sie ständig Entwicklungen im Auge behalten. Wir haben damals Daten aus der DDR übernommen – auf Festplatten und Magnetbändern – und das musste umkopiert werden. Die Struktur der Daten auf den Datenträgern war das Hauptproblem, weil die wechselnd binär kodiert waren, sodass sie erst mit einer Dokumentation und einer Programmierung entschlüsselt werden mussten. Jeder wusste, wenn man die Dokumentation vernichtet, kann man mit dem reinen Datenstring nichts mehr anfangen. Wir haben unsere jetzige Datenstruktur, aber schon in zehn Jahren sieht das komplett anders aus – geschweige denn

in 20, 30 oder 40 Jahren. Als ich angefangen habe, mich um Datenverarbeitung zu kümmern, im Jahr 1983, habe ich noch mit Lochkarten gearbeitet. Datenarchivierung heißt ständiges Umkopieren, ständiges Emigrieren und immer wieder schauen, dass man die Datenbestände aus früheren Zeiten rettet. Wenn dann irgendetwas Unvorhergesehenes kommt, zum Beispiel eine Krise oder ein Krieg, und es wird etwas vernichtet, ist es weg. Und zwar im großen Maße weg und dann verschwinden mit ganz geringer Wirkung ganz andere Dimensionen.

»Es ist ganz gefährlich, wenn man sich nur in seinem Kämmerchen vergräbt.«

Prof. Dr. Michael Wettengel begründet, warum er eine Lehrtätigkeit angenommen hat

Diese Schwierigkeiten, der ständige digitale Wandel, führen dazu, dass man die Zeitung lieber als Zeitung hinterlegt, als sie einzuscannen?

Ja. Mein Auftrag als Archivar ist es, auf Dauer sicher zu archivieren. Dann ist das Medium, mit dem Sie Erfahrung haben, immer noch das sicherste. Wenn wir digitalisieren, und das tun wir, machen wir das unter dem Blickwinkel »Benutzung erleichtern«. Wenn wir wissen, dieser Bestand ist häufig nachgefragt, dient es der Forschung, dient es dem öffentlichen Interesse.

Wie gehen Sie zum Beispiel mit Dingen wie Facebook um, da wird vielleicht auch Stadtgeschichte geschrieben ...

Internetseiten werden noch nicht archiviert. Es gibt Ansätze zur Internetarchivierung vor allem im staatlichen Bereich. Man macht zeitliche Schnitte. Das sind dann statische Bilder. Es ist nicht das, was es einmal war, aber es ist wenigstens ein Abbild dessen.

Das verändert Ihre Arbeit natürlich elementar ...

Das verändert sich total. Unser Problem ist, es läuft weiter wie bisher. Wir bekommen weiterhin die analogen Medien und gleichzeitig das Digitale. Wir könnten uns zweiteilen. Das wird auch auf absehbare Zeit eine Herausforderung für uns bleiben.

Sie lehren auch als Professor, wie dürfen wir uns das vorstellen?

Ich habe einen Lehrauftrag an der Universität Tübingen, und dort gebe ich in der Regel Hauptseminare. Ich mache das nur, dass es eben verträglich getaktet ist. Ich mache das als Blockseminar oder ich hole meine Studenten als Exkursion hier nach Ulm und zeige denen das Stadtarchiv und die Bestände. Ich habe auch einen kleinen Lehrauftrag für Medizingeschichte an der Uni Ulm.

Antonio

bistro & vinoteca



provare!

VINO NOVELLO

ab 06. 11. bei uns zu verkosten

aus dem Hause Treré
(Emilia Romagna)

inh. antonio meccariello

Karlstraße 33 · 89073 Ulm
 telefon (07 31) 2 06 06 85
 telefax (07 31) 2 06 06 87
 e-mail info@antonio-ulm.de
 internet www.antonio-ulm.de

öffnungszeiten

mo. bis do.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
fr.	10.00 – 15.00 uhr	(mittagstisch)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)
sa.	10.00 – 16.00 uhr	(weinverkostung mit beratung und verkauf)
	18.00 – 22.00 uhr	(abendessen)

ANZEIGE

BOCK AUF ECHTE MÖPSE?



PURE PLATINUM
GIRLS LOUNGE & TABLE DANCE

► **Was hat Sie daran gereizt?**

Ich finde es unabdingbar, dass man Kontakt zu jungen Leuten, zur Forschung hat. Es ist ganz gefährlich, wenn man sich nur in seinem Kämmerchen vergräbt.

Man sagt, der Sohn des Schusters habe die schlechtesten Leisten. Sind Sie selbst in Ihrem eigenen Leben ein guter Archivar?

Archivar zu sein, bedeutet auszuwählen – ein Prozent (lacht)! Es gibt zwei Möglichkeiten, etwas völlig unbrauchbar zu machen: Entweder Sie schmeißen alles weg oder Sie heben alles auf. Beides ist in der Auswirkung verheerend. Ich achte schon ein bisschen auf Dokumentation, aber in strenger Auswahl. Nicht alles aufheben, immer wieder schauen, dass das Wesentliche zurückbleibt. Ich habe viele Bücher zu Hause, da achte ich auch auf die Statik des Gebäudes (lacht). Papier ist generell sehr schwer. Das ist etwas, was einen doch prägt.

Wie sind Sie selbst digital aufgestellt? iPhone, iPad etc.?

Was ich sehr stark nutze, ist das Internet und E-Mail. Beim iPhone bin ich zurückhaltend, weil das für mich den Aspekt der totalen und ständigen Verfügbarkeit hat. Viele Kollegen schreiben oder antworten mir auf dienstliche Mails, wenn sie eigentlich Urlaub haben. Das hat für mich einen gruseligen Aspekt, weil ich mir sage, jeder Mensch muss eine Auszeit haben, in der er nicht erreichbar ist. Was soziale Netzwerke angeht, habe ich einfach die Zeit nicht, ständig zu chatten. Mein Mail-Verkehr ist schon genug. Bestimmte Dinge

schneide ich für mich ganz bewusst ab. Das mag eine Generationsfrage sein. Meine Tochter zum Beispiel ist in allen Medien und Netzen drin und ist da ganz anders.

Würden Sie die Zeitung oder ein Buch digital lesen?

Ich lese meine Bücher in gedruckter Form, einfach weil ich beruflich sehr viel auf den Bildschirm starre und froh bin, wenn ich etwas Gedrucktes habe.

Glauben Sie, dass es in zehn oder 15 Jahren noch Bücher in gedruckter Form oder eine Zeitung gibt?

Ich bin überzeugt davon, dass der digitale Anteil zunehmen wird. Aber es wird dem Bücherkonsum keinen Abbruch tun.

Dem klassischen?

Ja, in dieser Form.

Was lesen Sie gerne?

Historische Literatur ist natürlich das Wichtigste. Da habe ich ständig irgendwelche Themen, mit denen ich mich auseinandersetze. Bis vor Kurzem war es der 1. Weltkrieg, weil wir ein Projekt zum 1. Weltkrieg machen. Jetzt ist es ein neues Thema – das Jahr 1933, damit beschäftige ich mich intensiv und lese die Literatur dazu. Daneben bin ich begeisterter Krimleser. Aber auch Belletristik, zum Beispiel Tellkamps »Der Turm«. Das nehme ich mit auf die Insel – ich mache gerne Urlaub an der Nordsee. Das brauche ich für meine Bronchien.

Krimis von welchen Autoren?

Momentan lese ich von Kohout »Sternstunde der Mörder«. Das hat mir eine Freundin ausgeliehen. Sonst meistens Krimis mit historischem Bezug, muss aber nicht sein. Kutscher, der hat Berlin-Krimis um das Jahr 1930 geschrieben – da habe ich schon zwei davon gelesen. Ich habe auch von Stieg Larsson die »Millennium-Trilogie« gelesen. Krimis sind mein geheimes Steckenpferd.

Woher kommt das?

Als Historiker sind Sie immer auch Detektiv, Sie forschen Dingen nach. Nur dass die »Morde« und »Straftaten« schon etwas älter sind.

Interessieren Sie sich für Musik oder das Theater?

Ja, persönlich gehe ich gerne ins Theater und höre gerne Musik. Beim Theater habe ich ein kleines schlechtes Gewissen, weil ich in dieser Spielzeit wenig war. Wenn ich die Zeit habe, gehe ich gerne ins Theater.

Mit welcher Musik kann man Ihnen eine Freude machen?

Meine Lieblingsmusik ist der Jazz der 50er- und 60er-Jahre – Gerry Mulligan, Chat Baker, Charly Parker.

Schaffen Sie es, auf Konzerte zu gehen?

Nein, eigentlich nicht. Leider nicht. Ich bin schon unterwegs mit meinen historischen Veranstaltungen, sodass ich ein bisschen haushalten muss. Archivisches Problem – auswählen.

Bleibt dann noch Zeit für klassische Hobbys?

Ich mache gerne Brettspiele. Ich spiele Schach gegen den Computer. Aber ich spiele auch gerne mit Freunden. »Siedler von Catan« oder »Auf Achse« sind tolle Spiele.

Machen Sie Sport?

Lange Laufen, das ist mein Sport. Die Donau entlang – das ist einfach herrlich. ►

ANZEIGE

Unser kulturelles Engagement:
Gut für die Menschen.
Gut für die Region.



 Sparkasse
Ulm

DER RESTAURANTFÜHRER

Ulm/Neu-Ulm und Umgebung

2013



Der Restaurantführer
2013.

Überall im Buchhandel.

KSMVERLAG

nur 12 €



»Es gibt zwei Möglichkeiten, etwas völlig unbrauchbar zu machen: Entweder Sie schmeißen alles weg oder Sie heben alles auf.«

Prof. Dr. Michael Wettengel über die Kunst des Archivierens

► **Waren Sie beim Marathon dabei?**

Nein, ich bin ein Langläufer, der gerne alleine oder mit einem oder zwei anderen läuft. Der Lauf ist etwas, das ich für mich mache, wo ich einfach für mich entspannen, auf mich selbst und auf meinen Körper reagieren möchte. Das mache ich schon ganz lange – seit 1977 oder 1978; mit dem Ende der Schule habe ich angefangen.

Dann sind die Tage gefüllt?

Ja, die sind voll. Ich laufe am liebsten frühmorgens vor dem Frühstück, wenn kein anderer auf der Straße ist und es gerade hell wird. Das ist super!

Wie sieht es mit Reisen aus? Ist die Nordseeinsel Ihr Urlaubsrevier? Oder nicht weiter?

Das ist mein Urlaubsrevier. Nordsee ja, aber so ganz weit weg nicht. Ich war früher im Bundesarchiv im Internationalen Archivrat. Da bin ich viel rumgekommen, war in China, Australien, Amerika oder Kanada. Es gibt immer noch ein paar Ziele, die ich gerne sehen würde, die ich irgendwann realisiere. Aber das ist eine Zeitfrage. Wir haben viele Freunde in Berlin, Hamburg und Basel. Und ich bin mit dem hiesigen Altertumsverein eng verbandelt und oft bei Exkursionen dabei.

Welche Ziele möchten Sie noch realisieren?

Was wir in näherer Zukunft realisieren wollen, ist Kappadokien, die Türkei generell. Wir wollen klassische Stätten und Erholungsurlaub kombinieren. Irgendwann mal wieder Neu-

seeland oder Australien.

Sind Essen und Kochen eine Leidenschaft?

Ich esse alles gerne, was süß ist. Das ist ein Problem. Ansonsten gerne italienische Gerichte und Fisch. Mein Lieblingsgericht ist Seezunge.

Dazu einen Weißwein?

Richtig. Ich bin von Geburt Pfälzer. Daher einen schönen Riesling.

Demnach Rotwein eher weniger?

Doch auch. Gerne Spätburgunder. Einen deutschen oder italienischen trinke ich schon.

Kochen Sie selber?

Ja, italienische Gerichte. Pasta ist mein Feld.

Mit wem wollen Sie nicht im Aufzug stecken bleiben?

Mit einem Krokodil zum Beispiel, oder mit irgendetwas, das mir gefährlich werden kann. Ein Massenmörder? Mit dem würde ich nicht gern zusammenstecken.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... **Indiana Jones?**

Ein sehr amerikanischer Film.

... **Guido Knopp?**

Ein geschickter Vermarkter von Geschichte.

... **Museumsleiterin Gabriele Holthuis?**

Eine nette Kollegin.

Ihr Wunsch an Ulm?

Ich wünsche mir, dass Ulm weiterhin die Offenheit und die Kraft besitzt, sich nach oben zu orientieren. Man hat immer, wenn man am Münster vorbeigeht, die Möglichkeit, nach oben zu schauen oder auf den Boden. Ich wünsche mir, dass die Ulmer nach oben schauen und schauen, dass sie weiterkommen, die Geschichte ihrer Stadt als Ansporn sehen, nicht stehenzubleiben.

Tun sie das aus Ihrer Sicht?

Die Gefahr ist immer vorhanden – nicht nur in Ulm, sondern generell. Die anderen schlafen nicht, die anderen haben auch ihre Qualitäten, und Ulm – wir alle – muss bzw. müssen daran arbeiten, dass wir besser sind und dass wir uns Ziele stecken, die uns weiterbringen. Stillstand oder Nachlassen in dieser Hinsicht wäre fatal.

Ist der Ulmer eine Kämpfernatur?

Die Ulmer sind einfach bodenständig und etwas unkonventionell. Das ist eine kreative Stärke. Sie sind halt »gschaffig«, also tätige und praktische Leute.

Unsere obligatorische »Schlussfrage«: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...

Was denken Sie, wie der SpaZz in zwanzig Jahren aussieht? ■

Das Gespräch führten Jens Gehlert und Daniel M. Grafberger
Fotos: Daniel M. Grafberger



ZUR PERSON: PROF. DR. MICHAEL WETTENGEL

Prof. Dr. Michael Wettengel, Jahrgang 1957, studierte von 1978 bis 1984 Englisch, Geschichte und Erziehungswissenschaften mit dem Abschluss Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Danach Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und Promotion zum Dr. phil. an der Universität Hamburg. Für seine Dissertation über die Revolution von 1848/49 erhielt er 1989 den Preis der Wolf Erich Kellner-Gedächtnisstiftung und 1991 den Wilhelm-Liebkecht-Preis der Stadt Gießen. 1989 bis 1991 Archivreferendar im Bundesarchiv und an der Archivschule Marburg, 1991 bis 2002 Referatsleiter im Bundesarchiv in Koblenz, seit 2002 Direktor des Stadtarchivs Ulm und 2004 Ausrichtung des Stadtjubiläums »1150 Jahre Ulm« mit großer Freiluftausstellung auf dem südlichen Münsterplatz. Nach einem Umbau des Schwörhauses inhaltliche Neukonzeption des Archivs und 2007 Einweihung des »Hauses der Stadtgeschichte – Stadtarchiv Ulm« mit historischer Dauerausstellung im historischen Gewölbesaal. Seit 2002 Schriftleiter der »Forschungen zur Geschichte der Stadt Ulm«, der »Reihe Dokumentation« und der »Kleinen Reihe des Stadtarchivs Ulm« sowie Mitherausgeber der Zeitschrift »Ulm und Oberschwaben«. Seit 2004 Lehrbeauftragter, seit 2008 Honorarprofessor an der Universität Tübingen (Abteilung für neuere Geschichte). Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Vereine, Beiräte und Kommissionen.

Meine persönliche Empfehlung



Claudius Elbert, Hugendubel Ulm



Uli Burchardt
Ausgeizt! Wertvoll ist besser – Das Manufactum-Prinzip

Wer jemals einen Manufactum-Katalog in Händen hielt, weiß worüber ich schreibe: Von den schönen, besonderen, guten, auch teuren Alltagsgegenständen. Die aber dafür garantiert von bester Qualität und ein Leben lang ein zuverlässiger Begleiter sind. Es ist keine Firmenhuldigung, sondern auch eine Kritik an die „Geizist-Geil“ Mentalität und wie es dazu gekommen ist. Niedrige Kosten und höhere Renditen sind für viele Firmen das allein maßgebende Zauberwort geworden! Aus der gesamten Wirtschaft nennt der Autor negative Beispiele.

Die Faustregel für maßvolles Wirtschaften könnte lauten: weniger, wertvoller, teurer, fairer = preiswerter!

288 Seiten, 24,99 €, campus

Die Welt der Bücher in Ulm – Mo bis Sa 9.30 bis 20 Uhr, in der Hirschstraße 26–30.

Dies ist ein Angebot der Unternehmensgruppe H. Hugendubel GmbH & Co. KG
Firmensitz: Hildestraße 54 · 80636 München

FROHES FESTAG

DAS WEIHNACHTSMUSICAL VON ARIANE MÜLLER
EINE PRODUKTION VOM THEATER IN DER BASTION
WWW.ROXY.ULM.DE | WWW.THEATERBASTION.DE
21. | 22. DEZEMBER 2012 20.00UHR IM ROXY ULM



zu »Feuchts Einwurf«, SpaZz September 2012

Sehr geehrter Herr Feucht, meine Kritik betrifft Ihren letzten Absatz (Zitat: »Wussten Sie, dass die Landwirtschaft per se mit der größte Umweltvernichter ist, besonders die von uns so hochgehaltene Biolandwirtschaft? Denn diese braucht grundsätzlich die doppelte Menge an Fläche, um den gleichen Ertrag zu erwirtschaften.«)

Ich versuche seit geraumer Zeit meinen Konsum so auszurichten, dass ich das ethisch vereinbar finde. Es geht mir dabei nicht ausschließlich um die eigene Gesundheit, sondern es ist mir wichtig, nicht dazu beizutragen, dass Arbeitskräfte gesundheitlich gefährdet und schlecht bezahlt werden, Tiere leiden, unsere Umwelt immer weiter verschmutzt wird. Als informierter Mensch möchte ich mich insoweit nicht ignorant verhalten und durch mein Konsumverhalten Verantwortung übernehmen. Im Grunde handelt es sich dabei natürlich um einen kleinen – global gesehen leider komplett zu vernachlässigenden und oft zugegebenermaßen recht verzweifelten – Versuch von mir in meiner Eigenschaft als Verbraucherin, meine Werte zu wahren.

Vielleicht lesen sich die vorstehenden Zeilen für Sie anders (Sie kennen mich ja auch nicht!), aber ich bin keine Fanatikerin, Missionarin, Aktivistin etc. (nicht mal Vollzeit-Vegetarierin). Außer dass ich versuche, mich zu informieren und bewusst zu consu-

mieren, dass ich ab und zu im Familien- oder Freundeskreis meine Meinung vertrete, unternehme ich bisher (leider) nichts – bin im Grunde also viel zu wenig aktiv unterwegs für das, »wofür ich gerade stehen können will«. Im Verbraucherschlingel von Fehlinformationen, Biosiegel-Verwirrung und natürlich Versuchungen an jeder Ecke (z. B. die billigen Klamotten von H&M etc.) finde ich es nicht leicht, »richtig« zu konsumieren, u. a. auch, ohne dabei von Unternehmen getäuscht zu werden, die evtl. nur auf der aktuellen »Biowelle« mitschwimmen wollen, ohne aber eine entsprechende Gegenleistung zu bringen. Ich hoffe einfach, dass das aktuelle »Bio-Bewusstsein« vieler Verbraucher tatsächlich einen Wandel hin zu besseren Bedingungen für Mitarbeiter, Tiere und Umwelt bringt und nicht nur einen neuen »Lifestyle« und eine Art »Wegschauen mit besserem Gewissen«.

Ich empfinde es als pervers, dass es in unserer weitentwickelten Gesellschaft nicht möglich ist, einfach zu konsumieren, ohne sich im Grunde durch Wegschauen mitschuldig zu machen an vielen Vorgängen, die wir – bewusst sehend – nicht akzeptieren würden. Dies alles vorausgeschickt, greift mir Ihr Einwurf einfach zu kurz. Dadurch wird der Eindruck vermittelt, dass hauptsächlich die Biolandwirtschaft schuld an der Vernichtung von Flächen sei. Ich stimme Ihnen zu, was Ihren letzten Satz betrifft, dass unsere heutige Erwartungshaltung, alles immer und überall verfügbar zu haben, dekadent und voller Doppelmoral ist. Ich würde Ihnen zudem zustimmen, was z. B. den Anbau von Biokraftstoffen betrifft, welcher ja bekanntlich äußerst umstritten ist. Es gibt leider auch im Bio-Bereich genügend unsinnige Projekte – leider werden meistens diese dann auch noch von der Politik subventioniert. Ich würde Ihnen auch zustimmen, dass der Einkauf beim bekannten Landwirt um die Ecke transparenter und effektiver wäre als der Gang in den Biosupermarkt und der undifferenzierte Griff zu Bio-Produkten.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!
leserbriefe@spazz-magazin.de

Feuchts Einwurf

Quergedachtes von Walter Feucht



Walter Feucht: Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.

Nicht wenige Zeitgenossen kritisieren hart die »freie« Kulturszene als den größten und bequemsten Selbstbedienungsladen der Nation. Diese Kritik kommt selbst von Protagonisten der öffentlichen oder »etablierten« Kultur, wie z. B. Staats- und Stadttheatern, Orchestern, Museen, Mal- und Musikschulen oder auch soziokulturellen Institutionen.

Von der sogenannten freien Kulturszene unterscheiden sich diese Einrichtungen dadurch, dass sie einen Leistungsnachweis erbringen müssen, sowohl was die künstlerische Performance anbetrifft, als auch mit wirtschaftlichen Rahmendaten. Ist die künstlerische Qualität schwach, bleibt das Publikum weg und auch die Zahlen sind schlecht. Der Souverän Publikum hat entschieden, und es hat ja auch keinen Sinn, etwas verkaufen zu wollen und zu fördern, was kein Schwein interessiert.

Ob ein Biergarten finanziell gefördert werden muss, der »Kultur« vor seinen Namen hängt und damit freie Kultur ist, nur weil die Umsätze mit geschnittenen Rettichen und Weizenbier nicht ausreichen, wage ich zu bezweifeln. Teilweise erschreckend schwache Künstler und Bands werden als »freie Kunst« verkauft, und als Alibi für künstlerische Qualität dient der Beweis, dass ein paar wenige Freunde kräftig Beifall klatschen. Gradezu perfide auch die Logik des verkannten Genies: »Mein Werk ist so hochkarätig, anspruchsvoll und wichtig für die Gesellschaft, aber es ist nichts für die Masse,

da muss ich ja zum Überleben öffentlich gefördert werden!« Sprachs und eröffnete seine verquaste Kunstausstellung, die dann fünf Hanseln anschauen wollten.

Einen grün/rot/schwarzen Kumpel im Gemeinderat findet man immer, und schon geht die Post ab, man firmiert als freier Künstler und will gefördert werden. Kunst kommt auch von Können und kann durchaus frei und provokant sein, doch die Gemeinschaft sollte keinen Etikettenschwindel bezahlen. Nicht jeder Duschensänger ist ein Künstler und nicht jeder Witzbold ein Comedian, der von der öffentlichen Hand Geld erhalten muss. Qualität muss auch ein Kriterium für die freie Kunst sein, dann kann man sie auch fördern. Andernfalls werden doch die wahren Künstler verarscht, die aus Können Kunst und eine Botschaft machen.

Ulm/Neu-Ulm hat eine vielfältige und attraktive, auch freie Kunstszene. Zum Beispiel das »Ulmer Zelt«, das seit Jahren ein Programm von internationaler Klasse bietet und eine tolle Publikumsresonanz hat. Oder der krasse Gegensatz, das Söflinger KCC, das Nonsense auf gutem spielerischem Niveau präsentiert und noch niemals einen Cent aus der kommunalen Kulturkasse erhalten hat. Die hatten schon vor fünf Jahren den zehntausendsten Besucher!

Übrigens: Wussten sie, dass die Landwirtschaft per se mit der größte Umweltvernichter ist, besonders die von uns so hochgehaltene Biolandwirtschaft? Denn diese braucht grundsätzlich die doppelte Menge an Fläche, um den gleichen Ertrag zu erwirtschaften. Das ist der Preis, den wir bezahlen müssen, damit auch um 20 Uhr die Regale in den Supermärkten und Bioläden noch voll sind und wir uns die Wampe vollschlagen können.

Seriös, aber herzlich Walter Feucht

Frei nur beim Kassieren!

Im Gemeinderat findet man immer, und schon geht die Post ab, man firmiert als freier Künstler und will gefördert werden. Kunst kommt auch von Können und kann durchaus frei und provokant sein, doch die Gemeinschaft sollte keinen Etikettenschwindel bezahlen. Nicht jeder Duschensänger ist ein Künstler und nicht jeder Witzbold ein Comedian, der von der öffentlichen Hand Geld erhalten muss. Qualität muss auch ein Kriterium für die freie Kunst sein, dann kann man sie auch fördern. Andernfalls werden doch die wahren Künstler verarscht, die aus Können Kunst und eine Botschaft machen.

Ulm/Neu-Ulm hat eine vielfältige und attraktive, auch freie Kunstszene. Zum Beispiel das »Ulmer Zelt«, das seit Jahren ein Programm von internationaler Klasse bietet und eine tolle Publikumsresonanz hat. Oder der krasse Gegensatz, das Söflinger KCC, das Nonsense auf gutem spielerischem Niveau präsentiert und noch niemals einen Cent aus der kommunalen Kulturkasse erhalten hat. Die hatten schon vor fünf Jahren den zehntausendsten Besucher!

Übrigens: Wussten sie, dass die Landwirtschaft per se mit der größte Umweltvernichter ist, besonders die von uns so hochgehaltene Biolandwirtschaft? Denn diese braucht grundsätzlich die doppelte Menge an Fläche, um den gleichen Ertrag zu erwirtschaften. Das ist der Preis, den wir bezahlen müssen, damit auch um 20 Uhr die Regale in den Supermärkten und Bioläden noch voll sind und wir uns die Wampe vollschlagen können.

Anke Schütz, Ulm

Feuchts Einwurf

Quergedachtes von Walter Feucht

Ulm-Liebe? Warum ich Ulm liebe!

Walter Feucht:

Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen, Knallbonbon-Veranstalter, Chef von »Pomp Duck and Circumstance« in Stuttgart, Familienvater, Ex-Stadtrat.



Ich liebe Ulm wegen der oft nebligen und regnerischen Stimmung hier in Schwäbisch-Sibirien, die einen schon im gewöhnlichen Alltag bei normalem Tageslicht so stark euphorisiert, dass man alles noch ein bisschen schöner findet, als es in Wirklichkeit hier ist. Und ich liebe das Nabada, weil man hier Jahr für Jahr vor Augen geführt bekommt, dass in Ulm die schönsten Ideen regelmäßig den Bach bzw. die Donau runter gehen.

Ulm ist Spitze im Süden, aber Sie wissen auch, dass das bisher nur für das Ulmer Münster gestimmt hat, unter dem sich die ganze städtische Bebauung bisher ehrfürchtig geduckt hat. Das ist jetzt anders, denn Ulms »Neue Mitte« wird in Europa gelobt, und der als zurückhaltend titulierte Sparkassen-Neubau erinnert irgendwie an Atlantis oder an das Grabmal des unbekanntenen Sparkassenpräsidenten. Alexander Wetzigs »Bonsai-Frankfurt« lässt grüßen!

Ulm ist eine Marke oder besser, soll eine werden. 1,9 Millionen Euro darf diese kosten, mit dem umwerfenden Resultat, dass wir uns bald mit den mediokren Vokabeln »spatzig«, »verschwört« und »kompakt« schmücken dürfen, resp. sollen. Muss es, nebenbei, nicht verschworen heißen, wenn man an eine Gemeinschaft denkt? Dieses Ergebnis ist für

mich spärlich, oder auf jeden Fall minimalistischer, als es der Ulmer Stil verlangt.

Und ich liebe UPS! Nein, damit ist nicht der Transportdienst gemeint, sondern das weltweit einzigartige »Ulmer Parlamentarische System«. Der äußerst erfolgreich amtierende Ulmer OB hat es entsprechend der Managementlehre KAIZEN so drastisch verschlankt, dass vom demokratisch gewählten Ulmer Gemeinderat nur noch zwei Menschen übrig sind – der OB selbst und Hans-Uli Thierer. Mit unübertrefflicher Nonchalance und Schlitzohrigkeit haben die den Stadtrat so im Griff, dass er fast nicht mehr zeigen will, dass er auch etwas zu sagen hat. Mutti Merkel, die Kanzlerin, will diesbezüglich zu einer Lehrstunde ins Ulmer Rathaus kommen, flüstert man.

Übrigens: Frau Schavan fasziniert am Islam »die selbstbewusste Weise, die eigene Frömmigkeit zu leben«. Gut so, jeder soll friedlich in seinem Glauben selig und glücklich werden dürfen, solange Staat und Religion getrennt bleiben und eine freiheitlich-demokratische Grundordnung gewährleistet ist. Die jüngsten Ereignisse in Libyen, Kairo und im Sudan waren mir indes ein wenig zu selbstbewusst. Oder gerade nicht?

Seriös, aber herzlich Walter Feucht

ANZEIGE

Das gute Kellerbier auch als Dunkles hier!

Ulms flüssiges Gold.



Über seine Tätigkeit als Redaktionsleiter hinaus ist Daniel M. Grafberger als Fotograf in vielen Bereichen tätig. Seine Leidenschaft gilt der Aktfotografie. Sinnlich, erotisch, ungewöhnlich, ausdrucksstark – Eigenschaften, die sich mit seinen Aktbildern und seinem Anspruch verbinden. Ausgeklügelte Lichtverläufe, wohl gesetzte Schatten,

der richtige Blickwinkel sowie auf das Model zugeschnittene, perfekte Posen sorgen für Fotografien, an denen die Blicke des Betrachters hängen bleiben.

Zu einem Akt-Shooting gehört die entsprechende Atmosphäre; ein unverbindliches Vorgespräch hilft Vorstellungen, Ideen, Möglichkeiten, Location und Accessoires zu besprechen. Neben Shootings auf Honorar-Basis lassen sich die meisten Akt-Shootings alternativ auf tfp- («time for pictures»-)Basis machen. Dabei entstehen für das Model keinerlei Kosten. Im Gegenzug erhält der Fotograf die nicht-kommerziellen Bildrechte zur Eigenwerbung – zum Beispiel auf seiner Website, Flyern und Anzeigen.

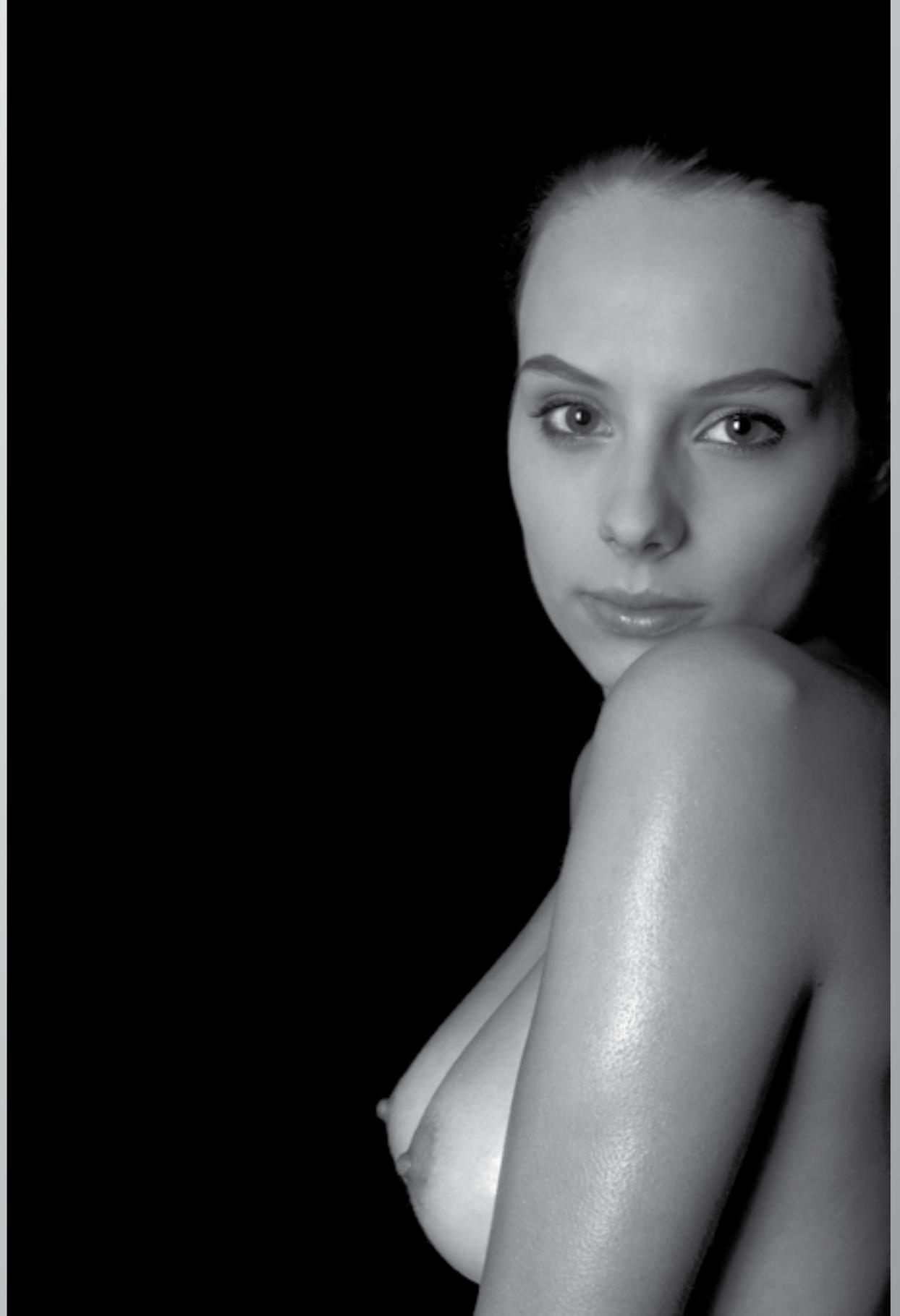
INFORMATION

Daniel M. Grafberger, Tel. 0171 6053211

daniel@dmg-fotografie.de

www.dmg-fotografie.de







Sophias Welt

Hier schreibt Sophia Kümmerle aus ihrem Leben
Heute: Energy-Drinks

Sophia Kümmerle,
Jahrgang 1991,
hat gerade ihr Abi ge-
macht und bereitet sich
auf eine Karriere als
Journalistin vor



Foto: Devin Sancakli

Oh Gott. Es hat sie erwischt! Sie. Ist. Süchtig. Mit einem Mal packte mich die Erkenntnis: Meine beste Freundin Daniela ist süchtig. Nicht nach Alkohol, Drogen oder Shopping – nein, nach Energy-Drinks. Am liebsten kauft sie sich »Red Bull«, den Klassiker im Regal, das Getränk, das mit gut 20 Jahren Existenz in Europa fast schon als antik durchgeht. Jahrelang gab es nur Red Bull, doch wer heute einen Energydrink kaufen will, findet ein ganzes Regal davon. Rockstar, Monster und Race Cat umringen die klassischen RedBull-Dosen, die mittlerweile auch gar nicht mehr so klassisch sind wie früher. Die Welt der Energy-Drinks hat sich verändert: Zig verschiedene Farben haben die Dosen, die es in allen erdenklichen Größen und mit Geschmacksrichtungen von »Lemon« bis hin zu »Cranberry« gibt. Ob es dabei noch um die Wirkung geht? Aber klar! Denn heutzutage bedeutet Stillstand Rückschritt. Nur wer sich ständig bewegt, informiert, kommt auch mit. Unser Leben wird durch das Internet beschleunigt, wir

konsumieren immer schneller, nehmen uns kaum noch Zeit für etwas. Da unser Körper nicht dazu gemacht ist, all das zu schaffen, brauchen wir »Hilfsmittel« – Energy-Drinks. **Ich persönlich halte** nicht viel von Energy-Drinks, ich finde auch, Cola bringt nichts. Zu Kaffee kann ich nichts sagen, denn den trink ich nie. Umso spannender war es auch, als ich neulich im Rahmen meines Praktikums für einen Postboten einen machen wollte und der auch noch Milch und Zucker in sein Getränk haben wollte ... Aber das ist eine andere Geschichte. **Für Energy-Drinks jedenfalls** würde ich niemals Geld ausgeben. Nur, wenn ich einen geschenkt bekomme, wird der getrunken. Wäre ja auch unschwäbisch, wenn nicht. Außer vielleicht, es handelt sich um eine so tolle Produktkombination, wie ich sie neulich von BILLY BOY gesehen habe: ein Energydrink, an dem ein Kondom klebt. Da hat doch mal jemand mitgedacht!

ANZEIGE

Jetzt auch in Neu-Ulm!

- ✓ Ohne Kalorienzählen
- ✓ Mit normalen Lebensmitteln
- ✓ Im Alltag praktikabel

ideaform
Institut für Gesundheit und Wohlbefinden
Schlank werden · Schlank sein · Schlank bleiben

Essen Sie sich schlank!
Nicht weniger, sondern anders essen – mit der gesunden ideaform-Methode purzeln Ihre Pfunde.
Alles Wissenswerte auf www.ideaform-Neu-Ulm.de.

ideaform Neu-Ulm
Andrea Welte
Ahornstraße 1/1
89231 Neu-Ulm
T 0731 - 975 55 89
info@ideaform-Neu-Ulm.de

Andrea Welte
Gesundheitsberaterin
ideaform

Schlank werden · Schlank sein · Schlank bleiben

Erster Beratungstermin **KOSTENLOS!**



powered by



7. bis 9. Dezember

Live am Samstag

Marquess

Wochenendpaket

Partyspaß + Skivergnügen incl.

ab 124* €

*Bsp. pro Person im Appartement ohne Verpflegung

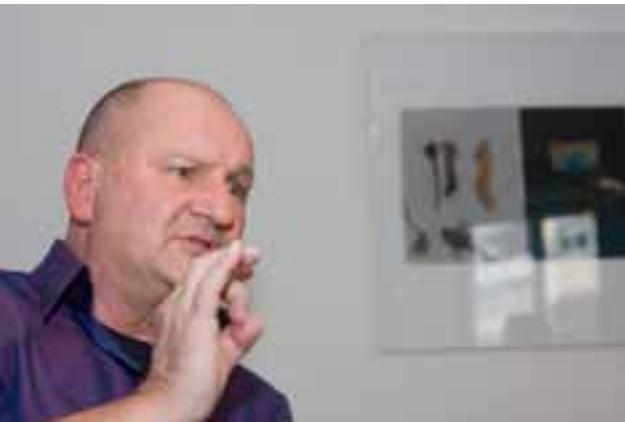
Mehr Infos zu Tagesfahrt, Tickets, Buchung und Programm unter www.radio7.de

präsentiert von



Der Neue ist da! Der Restaurantführer 2013 ist erschienen!

Der Gastronomie-erfahrene Ulmer Liedermacher Walter Spira hat sich für uns als Gastrezensent das Buch genauer angeschaut. Hier sein Bericht



Hat den Restaurantführer gelesen: Walter Spira

Der Restaurantführer 2013 für Ulm/Neu-Ulm und Umgebung sagt mir gefühlt selbstredend, wo Mensch gut essen kann und wo nicht. Da ich nun alles andere als gourmetverdächtig bin, vermittelt er mir deshalb eine gewisse Sicherheit für den Tag X, an dem ich eventuell mal den Hauch einer Ahnung von »gutem Essen« bekommen sollte. Doch noch während ich gedankenverloren über himmlischen Gaumenschmausaktionen mit Erdbeer-Olivienöl-Vinaigrette und tiefgründiger Wachtelconsommé schmökere, macht sich schon wieder dieser immerzu präsente, zwiespältige Grübler in mir breit, der meine kulinarischen Träume in den Hintergrund drängt und

mir zugleich alle Lust an den durchgeführten Restauranttests nimmt. Da haben die einen nicht mal ein Reiskorn auf dem Teller, während wir schon gar nicht mehr wissen, was wir mit all unserem Überfluss anfangen sollen, der uns letztlich ja nur durch die Gnade unseres geografisch »richtigen« Geburtslandes zuteil wurde. Da genügt uns Essen nicht mehr als Nahrung, selbst dann nicht, wenn's obendrein auch noch schmeckt. Ja, nicht einmal der feinst gedeckte Tisch im nobelsten Ambiente scheint die Sinne des sich für anspruchsvoll haltenden Genießers noch zu erreichen. Nein, da braucht unsere spätrömische Dekadenzgemeinde auch noch die Vorgabe, wo und was ihr zu munden hat bzw. wo und was nicht. Mit letzterem wäre der Tisch der Welt reichlich gedeckt. Daran denke ich hin und wieder, wenn's beim Restaurantbesuch mal nicht so toll läuft.

Ich wünsche ... einen guten Appetit!

Walter Spira

INFORMATION

Der Restaurantführer Ulm/Neu-Ulm und Umgebung 2013
ISBN 978-3-9813812-6-9, 196 Seiten, 12 Euro
Mehr zu Walter Spira unter www.walterspira.de



SpaZzenhirn

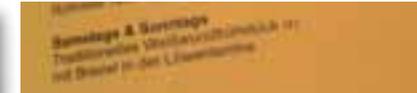
Stilblüten, Sprachasthma und Nonsens



Bis zum 07.10.2012 - verkaufsoffener Sonntag in Ulm
alles, aber auch wirklich alles ist reduziert
20.000 Teile mindestens 75% Preis
10% Jubiläum-Rabatt auf alle nichtreduzierten Teile

Alles und noch viel mehr

Ist das nicht toll? »Alles, aber auch wirklich alles ist reduziert« – der Wahnsinn! Sehr großzügig vom Sport Sohn. Und wer dann noch was findet, was bei »alles« nicht mit drin ist: »10% Jubiläums-Rabatt auf alle nichtreduzierten Teile«. Kurz zusammengefasst: Sowohl reduzierte als auch nichtreduzierte Teile sind reduziert, und zwar alle!



Schwamm-Brezel?

So ein Weißwurstfrühstück in der »Zill« ist bestimmt was Feines. Ein wenig fürchten wir uns aber vor der Brezel in der Löwenterrine ...



Keine Haftung!

Im Da Venezia (Neu-Ulm) gibt es Eisbäcker mit Haftungsausschluss – ohne weitere Worte!

Herzblut für Mode

wohlfühlen
entzückend
liebervoll
hinreißend

anziehend * inspirierend!

frauenzimmerulm

fischergasse 1 · ulm/donau
fon 0731 96 91 386
www.frauenzimmer-ulm.de
mo - sa: 10 - 18 uhr

* Bekleidung * Schönes *

ANZEIGEN

NEU IN ULM!
ISS DICH FIT ...

durch **75% weniger Fett** in HotDogs und LKWs, **zuckerfreie** Milkshakes sowie Frappés, Obstsalate uvm.

bestForm
fitnessFastfood

Bockgasse 31, 89073 Ulm **lecker!**

**IHRE NUMMER 1
IN DUFT, PFLEGE
UND MAKE-UP**

Ihre Parfümerie mit Persönlichkeit
in Ulm in der Pfauengasse 16 ...

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 9.30–19.00 Uhr, Sa.: 9.30–16.00 Uhr

top Parfümerie
... einfach schöner
Bohnhardt

www.topparfuemerie.de

Der SpaZz-Wein des Monats: Piedirosso Per'e Palummo DOC

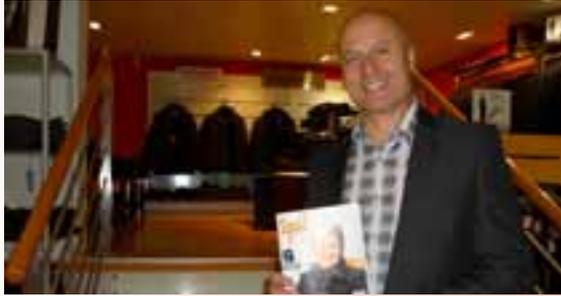
»Ein sehr alter kampanischer Weinstock, der schon von Plinius zitiert wurde. Nach der Tradition verdankt er seinen Namen der Farbe seines Traubensstiels, der dem Fuße einer Taube ähnelt und vor Ort als Per'e Palummo bekannt ist. Er wird unveredelt angebaut. Die Farbe ist rubinrot, der Duft erinnert an Kirschen, Himbeeren und Rosen. Er weist einen weichen, fülligen und tanninhalten Geschmack auf«, erläutert Wein-Experte Antonio Meccariello.

Weingut: Campi Flegrei, Bacoli (Napoli)
Jahrgang: 2011
Preis pro Flasche: 10,50 €

Diesen Monat für SpaZz-Leser:
6er-Karton zum Preis von 5 Flaschen!
erhältlich bei
Antonio Meccariello
Karlstraße 33, 89073 Ulm
Tel. 0731 2060685

»Warum ich mich jeden Monat auf den SpaZz freue ...«

Jeden Monat stellen wir Ihnen zwei SpaZz-Auslagestellen vor – und die Menschen darin



Wolfram Schneider, Geschäftsführer und Inhaber des Bekleidungsgeschäfts **Wolfram S Lifestyle, Ulm**

»Der Spazz ist für mich interessant, weil ich oft Anregungen für meine Freizeitgestaltung im Veranstaltungskalender finde. Außerdem sind die Berichte und Urlaubs- wie Wellnessstipps interessant, ebenso die Interviews.«



Helga Malischewski, stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Geschäftsführerin der FWG-Fraktionsgemeinschaft, Rathaus Ulm

»Ich freue mich jeden Monat auf den SpaZz, weil ich als Kommunalpolitikerin immer wieder etwas Interessantes darin finde. Die Ausführungen meines ehemaligen Stadtratskollegen Walter Feucht finde ich sehr amüsant.«

sokü



Jetzt im richtigen Team landen!

für...
 Führungskräfte
 Fachkräfte
 Studenten
 Auszubildende
 Einsteiger

JOBS-ULM.DE

JOBS-STUTTGART.COM

JOBS-AUGSBURG.COM

JOBS-BODENSEE.COM

JOBS-KEMPTEN.DE

JOBS-AALEN.DE



ANZEIGE

ab 15. 12. 2012 **NEU**

Wir sagen, wo Sie LECKERE DRINKS und NETTE LEUTE finden und wo nicht!

- handliches Pocketformat
- alle wichtigen Infos
- Umfang ca. 180 Seiten

Buchen Sie Ihren Werbeauftritt noch bis 23. 11. 2012

www.ksm-verlag.de

KSMVERLAG

Das perfekte Zusammenspiel von Form, Farbe und Stil

Seit zwölf Jahren gestalten und fertigen Stefan Motzke und Sebastian Seeherr unter dem Namen TU EGO gemeinsam Schmuck. Zu diesem Jubiläum und dem Umbau ihrer Atelierräume am Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1 traf der SpaZz die beiden zum Gespräch



Jetzt neu bei TU EGO: »Tictactoe« Manschettenknöpfe von NIESSING



Schmuck aus der TU EGO-Kollektion: »Perlringe« mit Diamanten

Seit fünf Jahren residieren die Goldschmiedemeister Stefan Motzke und Sebastian Seeherr nun in einem der interessantesten Gebäude der Stadt. Dazu sagt Motzke: »Wir, wie die Familie Weishaupt, sehen eine Synergie zwischen der modernen Kunst, die oben platziert ist, und den Produkten, die wir herstellen und führen.«

Kennengelernt haben sich Motzke und Seeherr in der Ausbildung zum Goldschmiedemeister an der Meisterschule in Pforzheim. Dass beide selbstständig werden wollten, war schnell klar. Und so machten sie sich gemeinsam auf den Weg dahin. »Alles, was hier passiert, ist wie aus einem Guss TU EGO«, so die beiden. TU EGO kommt aus dem Lateinischen und bedeutet »du« und »ich« – so sehen die beiden ihre Geschäftspartnerschaft und auch die Beziehung zu ihren Kunden.

Neben der Schmuckgestaltung übernehmen beide den Verkauf, die Organisation sowie die Anfertigungen in der Goldschmiedewerkstatt. Gemeinsam mit ihren zwei Mitarbeiterinnen macht jeder alles. Motzke sagt dazu: »Das ist natürlich nicht immer harmonisch. Aber wir haben ein gemeinsames Ziel, dann kann es auch mal holprig werden.«

Nach fünf Jahren in den Räumlichkeiten am Hans-und-Sophie-Scholl-Platz gab es jetzt einen Umbau, um dem Ganzen einen neuen Anstrich zu geben, ohne dabei das, wofür sie

stehen, aus den Augen zu verlieren. Nämlich modernen, zeitgenössischen Schmuck. Außerdem wurde durch den Umbau neuer Platz für Schmuck-Präsentationen geschaffen. Das Haus TU EGO vereint die besten deutschen zeitgenössischen Schmuck-Manufakturen und die eigenen Kreationen.

Der Anspruch, den die beiden an ihre Arbeit stellen, ist hoch. Sie wollen die Rohstoffe aus der Natur mit einer hohen handwerklichen Güte fertigen. Und dabei auf keinen Fall beliebig sein. Wichtig sei es dabei, den Menschen gelten zu lassen und den Wunsch des Trägers zu erfüllen. Bei der Anfertigung auf Kundenwunsch wird mit dem Kunden gemeinsam gestaltet, anschließend wird das Schmuckstück in der eigenen Werkstatt gefertigt.

Im Endergebnis »muss der Träger zur Geltung kommen«, so Motzke. Deshalb gibt es für die beiden auch keinen Trend. Seeherr erklärt das so: »Ein Trend ist zeit-spezifisch eine kurzlebige Geschichte. Wir versuchen hier, etwas Zeitloses zu präsentieren.«

Andrada Cretu

INFORMATION

TU EGO – Atelier für Schmuckgestaltung,
Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Kunsthalle Weishaupt, 89073
Ulm, Tel. 0731 15 17 300, www.tuego.de

»Die Ulmer sind Schmuckkenner!«

SpaZz-Autorin Andrada Cretu sprach mit den beiden Goldschmiedemeistern Stefan Motzke und Sebastian Seeherr über Schmuck, die Ulmer und ihre persönlichen Wünsche für die Zukunft

SpaZz: Wie würden Sie die Beziehung der Ulmer zum Schmuck beschreiben?

Motzke: Die Ulmer sind Schmuck-informiert, das sind Kenner. Da muss man 'Danke' sagen an diejenigen, die vor uns hier Unternehmen gegründet haben und erfolgreich sind. Die Ulmer sind sehr aufgeschlossen und interessiert.

Seeherr: Die Ulmer sind mit der HfG und mit vielen Architekten und Produktdesignern, die hier aktiv sind, gestaltungsmäßig vorbelastet. Das spüren wir. Zu uns kommen Menschen mit Form-Vorstellungen, die wissen, was sie gerne möchten.

Wie sind Sie zum Schmuck gekommen?

Motzke: Ich hatte einen Mitschüler, dessen Familie eine Goldschmiede hatte. Dort waren wir als Kinder oft. Da habe ich gemerkt, das gefällt mir, und habe es gemacht. Relativ pragmatisch.

Seeherr: Bei mir ist es familiär verwurzelt. Mein Großvater war Goldschmiedemeister. Das habe ich als kleiner Bub in der Kellerwerkstatt miterlebt. Als Jugendlicher habe ich dann auch ein bisschen etwas gemacht. Dann wurde klar, ich will eine handwerkliche Ausbildung machen, und eine Idee war der Goldschmied. Und das ist es geworden.



Preisgekrönter Schmuck: Die beiden TU EGO-Inhaber Stefan Motzke und Sebastian Seeherr

Was bedeutet Ihnen privat Schmuck?

Motzke: Ich trage keinen Schmuck. Schmuck ist für mich der Beruf. Schmuck ist ein Produkt, das einen hohen Gestaltungsanspruch hat, das ist für mich der Reiz – auf so einem kleinen Raum Dinge zu gestalten. Ich habe nur eine Uhr und Manschettenknöpfe.

Seeherr: Für mich ist Schmuck ein Symbol, das ich trage. Aber ansonsten geht es in die berufliche Richtung. Es ist ein Produkt, das man völlig frei gestalten kann. Es unterliegt keinem speziellen Zweck, den es erfüllen muss. Das ermöglicht ein breites Gestaltungsspektrum, das es bei wenig anderen Produkten gibt.

Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft?

Motzke: Die Freude am Machen behalten. Dass es unternehmerisch erfolgreich ist. Weiterhin viele spannende Aufträge bekommen und schöne, interessante Dinge gestalten.

Seeherr: Dass uns die Ideen nicht ausgehen.

unisono

Ein einziges Schmuckstück,

das je nach Stimmung, Stil, Jahreszeit und Geschmack verwandelt werden kann. Das ist die Idee, die hinter unisono steckt. Mit dieser Idee gelang es, bei einem der renommiertesten internationalen Produktwettbewerbe zu überzeugen: 2011 gewann TU EGO mit unisono den »red dot design award« in der Kategorie product design. Auch dieses Jahr ist unisono wieder



für einen Design-Preis nominiert, nämlich für den »German Design Award 2013«.



reddot design award
winner 2011

NOMINEE 2013

NIESSING

Jetzt auch bei TU EGO in Ulm erhältlich!

Das 1873 gegründete

Familienunternehmen NIESSING steht für Meilensteine in der Schmuck-Geschichte. Der 1979 entwickelte Spannring ist ein solcher Meilenstein. In einem aufgespannten Ring schwebt ein Brillant – scheinbar ohne Fassung.

Die Kollektion eines der führenden Gestalter für zeitgenössisches Schmuckdesign ist jetzt auch bei TU EGO erhältlich.



»Spannring S«: Platin mit Brillant

NIESSING
Ein Stück Schmuckkultur



Seit 1873

Shades of Grey – Geheimes Verlangen + Gefährliche Liebe (Fortsetzung)



Die Trilogie, in der es um die unerfahrene Ana Steele und ihre Beziehung zum Unternehmer Christian Grey geht, als SM-Roman zu bezeichnen, ist vollkommen überzogen. Von der Handlung her sehr spannend, zerstören

zahlreiche Wiederholungen (die innere Göttin, die postkoitalen Haare ...) leider oft das Lesevergnügen an den Büchern. Süchtig machen sie trotzdem. Bleibt zu hoffen, dass das in der Verfilmung, in der die Besetzung der Hauptrollen momentan noch umstritten ist, besser umgesetzt wird. Favoriten sind unter anderem Ryan Gosling und Emma Stone.

E. L. James; Goldmann; 601/603 Seiten, je 12,99 €

Lolst du noch oder roflst du schon? – Die Feränderung der deutschen Sprache



Vom Titel her ein Buch, das Jugendliche wahrscheinlich aufgrund des flachen Wortwitzes nicht beachten, während Eltern glauben, damit ihre Kinder besser zu verstehen. Falsch! Die Sicht auf die »Feränderung« ist zudem einseitig. Dafür lädt das Buch ein zum Amüsieren, Ekeln oder Aufregen über YouTube-Videos und -Kommentare, die wortwörtlich abgedruckt sind. Das Glossar zum Internetslogan am Ende enthält Basiswörter, ist aber noch zu ergänzen. Empfehlenswert nur, um einen Überblick über das Portal zu bekommen.

Manuel Grebing, Stephan Scheler; Metronom Verlag; 176 Seiten, 9,90 €

Wege in den Traumberuf Journalismus – Deutschlands Top-Journalisten verraten ihre Erfolgsgeheimnisse



Schon äußerlich sehr ansprechend, bietet das Buch gut sortierte Tipps zu den verschiedenen Arten des Berufes, von Sport- über Mode- bis hin zum Kriegsjournalismus. Zu jedem Metier wird ein Experte interviewt, gibt einen Einblick in seine Welt und Tipps. Klassische Wege in den Journalismus werden mit Vor- und Nachteilen vorgestellt, Journalistenschulen und Studiengänge werden



kurz und prägnant aufgezeigt. Nützlich zudem: das umfangreiche Glossar. Für Nachwuchs super!

Jan Philipp-Burgard, Moritz-Marco Schröder; solibro; 286 Seiten, 16,95 €

Dolomiten



Schön aufgemacht und übersichtlich aufgebaut, lädt das Buch schon vor dem Urlaub zum Schmökern ein. Mit zahlreichen Tipps und detailliert beschriebenen Wanderwegen wirkt dieser Reiseführer wie ein gut geeigneter Begleiter durch die Dolomiten. Ein persönliches Vorwort des Autors und Ratschläge sowie direkte Ansprachen geben dem Ganzen einen persönlichen Touch.

Dietrich Höllhuber; Michael Müller Verlag; 288 Seiten, 16,90 €

Das Verlangen – Wie ich mir eine sexuelle Auszeit nahm – und die Lust neu entdeckte



Wer hier eine Art Tagebuch erwartet, mit chronologischen Einträgen, kann einpacken. Denn was einen bei diesem Buch erwartet, ist ein anspruchsvoller Fließtext, der das Handeln der Autorin, ihre Gründe und ihre Gedankengänge erzählt. Vom Anfang bis zum Ende, die Geschichte, von einer Frau, die sich selbst (wieder)entdeckte. Spannend!

Sophie Fontanel; Kailash; 191 Seiten, 16,99 €

Madeira



Der Reiseführer weckt mit Bildern von typischen Urlaubsmotiven, wie dem Meer, einem Pool oder exotischen Früchten, die Sehnsucht danach, sofort die Koffer zu packen. Landschaftlich und kulturell schön dargestellt, entführt das Buch auf die portugiesische Insel und bietet zahlreiche Tipps sowie Wander- und Ausflugsziele zur besseren Orientierung. Sehr ansprechend!

Irene Börjes; Michael Müller Verlag; 280 Seiten, 16,90 €

Spanien

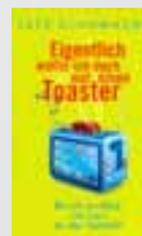
Leider nehmen die Schwarzweißfotos dem Reiseführer die Laune. Urlaub sollte lebendig, bunt und entspannend sein – Schwarz-Weiß



gibt's im Alltag schon genug. Diesen Eindruck retten auch einzelne Farbfotos nicht. Dennoch ausführlich: Auch kleine Städtchen werden mit Verbindungen, Übernachtungen und Sightseeing-Tipps vorgestellt. Aufgrund der Details für Touristen außerhalb des Pauschalurlaubs geeignet. Und für Unentschlossene.

Thomas Schröder; Michael Müller Verlag; 864 Seiten, 26,90 €

Eigentlich wollte ich doch nur einen Toaster – Bin ich zu blöd oder liegt's an der Technik?



Äußerlich lustig gestaltet, bietet das Buch, was es verspricht: amüsante Anekdoten aus dem Alltag, in denen die Technik zum Verzweifeln bringt. Voller Ironie und Sarkasmus ist Journalist und Autor Lutz Schumachers fünftes Werk – super amüsant! Aber nicht im Büro lesen, sonst erschrecken Sie andere noch mit Ihrem Lachen.

Lutz Schumacher; Goldmann; 192 Seiten; 16,99 €

Superhero + Ganz normale Helden (Fortsetzung)



Der Roman erzählt die tragische Geschichte von Donald Delpo, 14, der sich in die Comicwelt flüchtet, weil er todkrank ist. Verfilmt wurde das Buch 2011 unter dem Titel »Am Ende eines viel zu kurzen Tages«, der zweite Band, der den ersten um Längen schlägt, heißt »Ganz normale Helden«.

Im ersten Teil geht es im Drehbuchstil um das Leben und Leiden von Donald, im zweiten um seinen kleinen Bruder Jeff, mittlerweile 18, den der Vater im Internet zu verlieren droht. Mitreißend und bewegend!
Anthony McCarten; Diogenes; 303/454 Seiten; 10,90/22,90 €

Pink Hotel



Von einem jungen Mädchen, dessen Mutter stirbt, handelt das zweite Werk der Autorin, deren erstes Buch bereits erschien, als sie 19 Jahre alt war. Seit ihrer Kindheit hat die Jugendliche nichts von ihr gehört, macht sich nach dieser Nachricht jedoch auf, etwas über ihre Mutter herauszufinden – und findet sich auf

dieser Reise selbst. Fesselnd und toll geschrieben!
Anna Stothard; Diogenes; 355 Seiten, 14,90 €

Der Schneider von Ulm



Das Buch erzählt die Geschichte des bekannten Schneiders von Ulm, Albrecht Berblinger, der mit selbstgebauten Flügeln versuchte, die Donau zu überqueren. In zwei, hier zusammengefassten Bänden werden die Person und die Geschichte des Schneiders sehr detailliert und in damaliger Sprache erklärt. Für geschichtsinteressierte Ulmer ein Muss. Neu und edel aufgelegt, ist die Auflage streng limitiert!

Max Eyth; Verlag Klemm + Oelschläger; 556 Seiten, 24,80 €

Greenbox



Wie die meisten Kochbücher mit derart schmackhaften Bildern macht auch das von TV-Koch Tim Mälzer hungrig. Doch auf gesunde Art und Weise, denn wie der Titel es verspricht, ist in jedem Gericht mindestens eine Gemüsesorte enthalten, manchmal kommt Obst dazu. Von schnell bis kompliziert – in diesem unkomplizierten Buch ist für jeden was dabei. Klasse!

Tim Mälzer; mosaik; 269 Seiten, 19,99 €

Sophia Kümmerle

ANZEIGE

NACH STUDENTEN
HILFE UNTERRICHTEN ULM

JEDE NOTE ZÄHLT –
GEZIELTES LERNEN BRINGT ERFOLG!

- Flexibler Unterricht nach Absprache mit Ihrer Lehrkraft
- Kostenlose Vermittlung
- Keine Mindestvertragslaufzeit
- Keine Kündigungsfrist

Studenten geben Nachhilfe Anmeldung unter www.nachhilfe-in-ulm.de
Telefon 0731-9215316 oder E-Mail info@nachhilfe-in-ulm.de

»Es ist an der Zeit, dass sich für Rock- und Popmusik die Tür zum Schwäbischen öffnet«

Im deutschen Musikgeschäft ist er eine feste Größe. Seit vielen Jahren ist er in großen Hallen und Clubs unterwegs. Nun verwirklicht Cherry Gehring seinen Traum mit seiner ersten eigenen CD – »Machs laut, 's isch STEREO« ist seit Anfang Oktober im Handel erhältlich



Schwabe aus Leidenschaft: Cherry Gehring stellt seine erste Solo-CD vor

SpaZz: Herr Gehring, als Keyboarder von Pur und Frontmann von Backblech haben Sie eine relativ sichere Existenz. Wieso nun Ihre Solo-Projekt-Rock- und Popmusik auf Schwäbisch? Ist Schwabenrock heute noch zeitgemäß?

Cherry Gehring: (lacht) Schwabenrock, das klingt wirklich sehr verstaubt. Das waren doch die 70er. Wir spielen zeitgemäße Rock- und Popmusik auf Deutsch und ich singe in meiner Muttersprache Schwäbisch. Seit fast 20 Jahren bin ich mit Pur unterwegs und seit mehr als zehn Jahren stehe ich in der Rolle des Comedians mit Backblech auf der Bühne. Authentizität ist das Stichwort, es geht darum, was meine Aufgabe hier im Leben ist – im Leben geht es immer um Veränderung. Deshalb bin ich überzeugt, dass es an der Zeit ist für »Machs laut, 's isch STEREO«.

Sie schreiben zusammen mit Ihrem Produzenten Jörg Orlamünder die Lieder. Was ist Ihnen dabei wichtig?

Uns verbindet ein langer Weg und eine sehr intensive Freundschaft – die gemeinsamen erlebten Erfahrungen in Text und Musik umzusetzen war unser beider Ziel. Nur so lässt sich für uns Wahrhaftigkeit garantieren, und wer die will, hat keine Wahl.

Haben Sie Vorbilder, die Sie inspirieren?

Da gab und gibt es rund um den Globus viele. Eine große

unmittelbare Inspiration war schon in jungen Jahren Wolle Kriwanek, er war ein Pionier. Durch unsere Zusammenarbeit ab Ende der 80er-Jahre entstand eine lange und intensive Freundschaft, die mich geprägt und auch beeinflusst hat. Von Wolle handelt übrigens auch ein Lied auf meiner Platte.

Hört man auch in Hamburg Musik mit schwäbischen Texten?

Im Juni haben Jörg Orlamünder und ich im Rahmen der Händel-Festspiele 2012 in Halle unseren eigenen Song »Mein Held« mit 80 Mann-Orchester als Weltpremiere vor über 4000 Zuhörern in Schwäbisch aufgeführt. Die Reaktionen waren überwältigend. Nachdem ich mit Steve Hackett (Genesis) Genesis-Songs gesungen habe, beteuerten mir die Sachsen sogar, meinen schwäbischen Text verstanden zu haben. Frei nach dem Motto »Wer mit dem Herzen hört, versteht auch Schwäbisch«. Ich bin überzeugt, dass der Markt reif ist. Wie es überhaupt Zeit wird, den schwäbischen Minderwertigkeitskomplex zu überwinden. Wir sind die Heimat von Gottlieb Daimler, Robert Bosch und Ferdinand Porsche – schwäbisches Know-how wird weltweit geschätzt, ja hochgeachtet. Sogar in der Bundes- und Europapolitik sind Schwaben präsent, und unser Dialekt ist inzwischen einer der beliebtesten in der Republik. Es ist an der Zeit, dass sich auch für Rock- und Popmusik die Tür zum Schwäbischen öffnet.

Wird es das ganze auch Live geben?

Die Live-Premiere findet am 13. November im Theaterhaus Stuttgart statt. Wir haben eine fantastische Band zusammengestellt. Nach Stuttgart spielen wir noch in Baden-Baden, Tübingen und am 8. Dezember im Roxy hier in Ulm. Im Jahr 2013 findet dann eine große Tournee durch ganz Deutschland statt, im Vorprogramm einer bekannten deutschen Band, und im Anschluss daran eine bundesweite eigene Club-Tour.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

INFORMATION

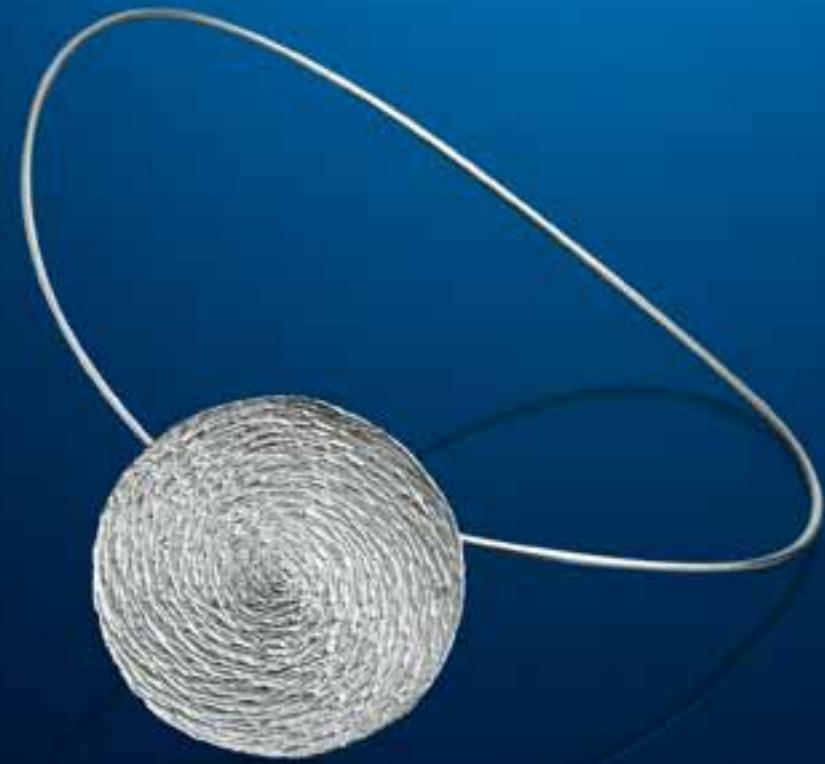
Live im Roxy am 8. 12. um 20 Uhr, www.cherrygehring.com

SpaZz GEWINNSPIEL



Der SpaZz verlost 5 Exemplare von Cherry Gehrings neuer CD »Machs laut, 's isch STEREO«.

Wer gewinnen will, schreibt bis 15. November eine E-Mail mit dem Betreff »Cherry Gehring« an verlosung@spazz-magazin.de



»Milchstraße«

in 935er Silber
Größe ø ca. 3,5 cm ab 140,- Euro
Größe ø ca. 5,0 cm ab 220,- Euro

Drei Mal »Das wirklich wahre Leben« von Olli Dittrich zu gewinnen!



In seinem Buch ist Komiker Oliver Michael »Olli« Dittrich im Gespräch mit Autorin Anne Siemens. Er besucht zusammen mit ihr zahlreiche Orte, die sein Leben und Schaffen beeinflusst haben, erinnert sich in Interviews mit Siemens, erzählt Anekdoten und hat auch alte Dokumente, wie zum Beispiel Fotos, eingebracht. Eine Leseschau zu diesem Buch gibt Olli Dittrich am 7. November um 20 Uhr im Ulmer Roxy!
Betreff: Olli Dittrich
Einsendeschluss: 15. November 2012

Fünf Kinderkochbücher »Auf die Töpfe, Leinen los!« zu gewinnen!



Jetzt wird kochen auch für Kinder interessant: Mit dem Kochbuch, durch das Steiff-Bär »Käpt'n Knopf« führt, werden Gerichte wie die »Kompass-Pizza« und das »Palmenschnitzel« zum Nachkochen interessant. Zudem wird das Buch, das maritime Rezepte von TV-Koch Stefan Marquard enthält, durch

Schablonen, Bastelideen und Infos zur Herkunft der Rezepte für Unterhaltung beim Kochen. Ein Riesenspaß von Steiff und Hapag-Lloyd Kreuzfahrten!

Betreff: Käpt'n Knopf
Einsendeschluss: 20. November 2012

Zwei Mal ein Ticket für den Gesangsworkshop mit Robert Lunte (The Vocalist Studio/USA) in Ulm zu gewinnen!



Am 8. Dezember präsentiert Daniel Imhoff von der Ulmer Gesangsschule YOUR VOICE den international anerkannten Vocal-Coach

Robert Lunte aus den USA mit seiner TVS »Training Vocal Athletes« Master Class. Robert Lunte ist Gründer des »The Vocalist Studio« und Autor des Buches »The Four Pillars Of Singing«. Die von ihm entwickelte Gesangstechnik umfasst den kompletten Stimm- und Effektfumfang eines Sängers und ist dabei besonders stark im nahtlosen Übergang zwischen Kopf- und Bruststimme. In dieser Master Class wird Robert Lunte den gesamten Umfang seiner Gesangsmethodik erläutern und direkt mit Freiwilligen aus dem Publikum demonstrieren.

Tickets und Infos: www.yourvoice-deinestimme.de
Betreff: Robert Lunte
Einsendeschluss: 20. November 2012

Drei Mal die DVD »Historische Ulm-Filme, Teil 2« zu gewinnen!



2006 veröffentlichte das Stadtarchiv die DVD-Edition »Historische Ulm-Filme« – die Leute waren begeistert. Nach intensiver Vorbereitung erscheint nun der zweite Teil, der zwei DVDs und ein 32-seitiges Booklet umfasst und von dem auch Stadtarchivdirektor Prof. Dr. Michael Wettengel im großen SpaZz-Gespräch (Seite 7) berichtet. Erhältlich im Ulmer Buchhandel, im Stadt-

haus sowie im Haus der Stadtgeschichte

Betreff: Historische Ulm-Filme
Einsendeschluss: 18. November 2012

Zehn »Impressionen Ulm«-Kalender 2013 zu gewinnen!



Mit Motiven »In Ulm, um Ulm und um Ulm herum« lockt der exklusive Kalender, der in Zusammenarbeit von Ulmer City Marketing, Druck & Medien Zipperlen, Peter Reiser (Fotografie), sam. gmbh & co. kg (Gestaltung) und Uwe Heinloth (Text) entstand. Die 12 Motive des hochwertigen Kalenders im Format 45 x 29,5 cm bestechen durch die gelungenen und raffinierten Lichtstimmungen, die ausgefallenen Perspektiven und ihre faszinierende Vielfalt. Jedes Motiv wird durch ein transparentes Blatt getrennt, welches einen erklärenden Text zum Bild liefert.

Erhältlich in vielen Geschäften der Ulmer City und im Stadthaus

Betreff: Kalender
Einsendeschluss: 25. November 2012

Zehn Lunchboxen von Seeberger zu gewinnen!



Zahlreiche Kaffees, Trockenfrüchte und Nüsse – seit Jahren ist die Firma Seeberger aus dem Donautal nicht nur Einheimischen ein Begriff, sondern weltweit. Grund dafür ist vor allem das große Sortiment an Trockenfrüchten, die

Sie wollen gewinnen?

Schreiben Sie uns zur entsprechenden Verlosung eine E-Mail mit dem jeweiligen Betreff an verlosung@spazz-magazin.de Adresse nicht vergessen!

sich als Snack, als Zugabe zu Müsli und für andere Gerichte gut eignen, und die damit verbundene Top-Qualität. Dieses Sortiment erweitert die Firma jetzt um zwei Produkte – Ananasviertel und eine Mischung mit dem Titel »Superfrucht«. Aus Aronia-Beeren, Pflaumen, Kirschen und Cranberrys zusammengesetzt, bietet »Superfrucht« ein vielfältiges Geschmackserlebnis, während bei der Ananas die natürliche Süße, ganz ohne Zuckerzusatz, im Vordergrund steht. In den hübschen Lunchboxen erwartet die Gewinner von jeder Sorte eine Packung.

Betreff: Seeberger
Einsendeschluss: 16. November 2012



ANZEIGEN



RECORDATI PHARMA

RhinoPRONT®

DIE SCHNELLE SCHNUPFENHILFE

- Schneller Wirkeintritt
- Auch bei tief sitzendem Schnupfen
- Fördert die Schleimhautabschwellung
- Reduziert die Schleimbildung
- Erleichtert die Atmung



FRAGEN SIE JETZT IHREN APOTHEKER

RhinoPRONT® Kombi Tabletten
 Wirkstoffe: Pseudoephedrin-HCl, Tripolidin-HCl 1 H₂O. Anwendungsgebiete: Symptomatische Behandlung der akuten, allerg. oder vasomotor. Rhinitis, sofern sie mit einer Verstopfung der Nase einhergeht. **Warnhinweis:** Enthält Lactose. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. **Apothekenpflichtig.** Stand: April 2012, Recordati Pharma GmbH, 89075 Ulm.

(D)EIN JAHR!

BUNDES-FREIwillIGENDIENST

FREIwillIGES SOZIALES JAHR

(FSJ) & SOZIALES PRAKTIKUM



IN DEN BEREICHEN:

- OFFENE BEHINDERTENHILFE
- KRANKENTRANSPORT UND RETTUNGSDIENST
- AMBULANTE UND STATIONÄRE PFLEGE

➤ Tel.: 0731/93 771-152, Ralf Kinzler

➤ jetzt auch auf facebook:
<https://www.facebook.com/asb.ulm>

JETZT ANRUFEN

Wir helfen hier und jetzt

info@asb-ulm.org

www.asb-ulm.org



Arbeiter-Samariter-Bund
 LV Baden-Württemberg e.V.
 RV Ulm

... Frau Rothfuss-Wamsler

Susanne Rothfuss-Wamsler, 45, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Die Dipl.-Betriebswirtin ist im eigenen Betrieb, dem Juwelier Rothfuss, und im dazugehörigen Pfandhaus als Auktionatorin tätig.



Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Widder – Spontaneität
Ihre Schuhgröße?

39

Ihr Leibgericht?

Ein gutes Ribeye-Steak und danach eine Crème brûlée

Was treibt Sie an?

Neugier, was der Tag bringen mag

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Viele Freizeitmöglichkeiten, Nähe zu den Bergen

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Wie hoch steigt der Goldkurs noch?

Was war als Kind Ihr Berufsraum?

Das, was ich heute mache: Pfandleiherin, Auktionatorin, Juwelierin

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Geschichten aus dem Leihhaus

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Meine Familie – Oberflächlichkeit und Unehrllichkeit

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Mit der Queen Mary II zum Shopping nach New York

Eine gute Alternative

Die Heilpraktikerin Natalie Braun verliebte sich auf den ersten Blick in die Räumlichkeiten des Stadtreghals

»Es kommt nicht darauf an, wie man etwas sagt, sondern was der Patient versteht« – so steht es auf ihrer Visitenkarte, und genau das ist das Besondere an Natalie Brauns Naturheilpraxis »anima«: Die Heilpraktikerin nimmt sich viel Zeit für ihre Patienten, und so fühlen diese sich einerseits von ihr verstanden und lernen andererseits, auch ihre Krankheit und ihr Problem zu verstehen. Das sind die besten Voraussetzungen, um gesund zu werden.

Die besten räumlichen Voraussetzungen für ihre Praxis fand Natalie Braun vor zwei Jahren im Stadtreghal: hohe, lichtdurchflutete Räume, die die Heilpraktikerin nach ihren eigenen Vorstellungen gestaltet hat, vom Platz jeder Steckdose bis zu dem der Mauern.

Ihr, nach eigenen Worten, »Haus- und Hofgerät« ist das Dunkelfeldmikroskop: Bevor Krankheiten entstehen, kann man mit Hilfe der Blut-Dunkelfelduntersuchung Vorzeichen in Form von Veränderungen der Blutzellen, der Viskosität sowie der Eiweiß-Überbelastung feststellen. Auf dieser Diagnose basieren die weiteren Behandlungsmethoden Brauns, u. a. Eigenblutbehandlung, Schröpfen und Akupunktur. Behandelt werden Patienten im Alter von einem Jahr bis über achtzig und mit jedweden Krankheitsbildern: von Ernährungsberatung, Bluthochdruckbehandlung bis hin zur Behandlung von »Lichturtikaria«, der Krankheit, an der auch Hannelore Kohl erkrankt war und die im Volksmund untertrieben als »Lichtallergie« bezeichnet wird. Und durch ihre transparente Preisstaffelung weiß jeder Patient genau, woran er ist.

sk

INFORMATION

»anima« Praxis für Naturheilkunde

Natalie Braun, Heilpraktikerin, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm, Tel. 0731 2607984, www.naturheilpraxis-anima.de



Begeistert von den Räumen im Stadtreghal: Natalie Braun in ihrer Naturheilpraxis »anima«

Ab in den Dschungel!



Das Donaubad Wonnemar hat den Kinderbereich im Bad völlig neu gestaltet

Als größtes Erlebnisbad der Region investiert das Donaubad Wonnemar stetig. Zuletzt knapp 100.000 Euro. Ein Teil davon floss in die Neugestaltung des Kinderbereichs. Es entstand eine bunte Spielelandschaft, in der kleine Kinder spielen, spritzen und plantschen können. Der Bereich ist insgesamt familienfreundlicher und heimeliger – und für die Kinder mit neuen Wasserspielgeräten und kleinen Rutschen deutlich attraktiver als bisher. Als Thema wurde der Dschungel gefunden und alles ideenreich entsprechend umgesetzt. Der hintere Bereich – bislang eher ungenutzte Fläche – kam völlig neu hinzu. Bereits jetzt, wenige Tage nach der Fertigstellung im Oktober, erfreut sich der Bereich großer Beliebtheit.

Wonnemar Ulm, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 985990, www.wonnemar.de, www.facebook.com/wonnemar.ulm

ANZEIGE

FÜR NATURFREU(N)DE.



NEU!
JETZT PROBIEREN!

www.seeberger.de

So köstlich kann natürlich sein.

SEEBERGER

JOBS-ULM.DE

AKTUELLE TOP-JOBS

Hymer-Leichtmetallbau GmbH + Co. KG
- Betriebselektriker (m/w)

Praxisklinik Frauenstraße Ulm
- Medizinische Fachangestellte (m/w)

tagwork <one> Technology Service GmbH
- Projektmanager E-Business (m/w)

JETZT BEWERBEN UNTER WWW.JOBS-ULM.DE

»Es ist besser, voll guten Weines zu sterben als voll Dursts!«

Am 10. November lädt das Restaurant Yamas zur »Weinparty Vol. III« – Gaumenverzücken garantiert

Die Überschrift des Artikels ist das Motto, nach dem das Restaurant Yamas dieses Jahr, kurz vor dem Weltuntergang, die dritte, exquisite Weinparty veranstaltet. Dabei werden 15 Winzer persönlich vor Ort sein, um die Gäste fachkundig zu beraten. Währenddessen können sich die Besucher außerdem an einem »Flying Buffet«, also einem Buffet, bei dem alles bereits auf Tellern angerichtet ist und direkt serviert wird, verköstigen.

Zum Programm des Abends gehört zudem auch die Präsentation ausgewählter und prämiertes Olivenöle, die Experte Efthimios Christakis, der bereits die Olivenölverkostung moderierte, die im August im Yamas stattfand, vorstellen wird.

Mit der Veranstaltung ist es Vicky Papapostolou (selbst Dipl.-Önologin) und ihrem Bruder Haris, Inhaber des Yamas, ein



Gastgeber: Haris Papapostolou



Gaumenfreuden und Gespräche: Auf der letzten Weinparty

großes Anliegen, auch unbekanntere Weingüter zu fördern und zu zeigen, dass nicht nur teurer Wein gut schmeckt. Auch auf den griechischen Wein wird ein Fokus gelegt. Dieser hat, mit einigen Ausnahmen, noch immer den Status des Geheimtipps in Deutschland. Dass die Qualität in den letzten Jahren noch weiter gestiegen ist, werden die vertretenen Weingüter sicher unter Beweis stellen.

Der Preis für das Event am 10. November beträgt 60 Euro pro Person – inklusive sind Wein, Essen, Espresso und Wasser. Es gibt nur noch wenige Karten, schnelle Anmeldung ist angeraten!

sokü

INFORMATION

Yamas, Herrenkellergasse 29, 89073 Ulm, Tel. 0731 4078614, www.yamas-ulm.de

SpaZz GEWINNSPIEL

Der SpaZz verlost exklusiv zwei Karten für die »Weinparty Vol. III«! Sie wollen gewinnen und mit Ihrer Begleitung genießen? Schreiben Sie uns eine **E-Mail** mit dem **Betreff »Weinparty«** an verlosung@spazz-magazin.de **Einsendeschluss ist der 4. November 2012**

ANZEIGEN

Freie Waldorfschule Ulm
Römerstraße



Gemeinsam durch die Schulzeit
Leistung ohne Notenstress
Kreativität mit Sinn
Erfahrung fürs Leben
Abschlüsse zum Vorzeigen

Ihre Entscheidung für Ihr Kind

www.waldorfschule-ulm.de
0731/932580

? NACHGEFRAGT

bei Schmuckexpertin Regine Boemans:



Warum faszinieren uns Gold und Edelsteine so?

»Ich muss zugeben, diese Faszination fesselt mich auch immer wieder. Zum einen ist es natürlich die schiefe Seltenheit dieser Materialien – aber nicht nur. Platin ist beispielsweise 30 Mal seltener als Gold, dennoch hat Gold bei den Menschen eine viel größere Anziehungskraft – Staaten legen noch immer Goldreserven an. Schon immer waren Gold und Edelsteine der Inbegriff von Macht und Wohlstand. Das sieht man auch in den meisten Religionen, und im Mittelalter konnte man schnell erkennen, wen man

vor sich hatte, wenn man Schmuck an ihm sah – beispielsweise den Siegelring. Damals war Schmuck den Mächtigen vorbehalten, heute ist das Tragen von Schmuck grundsätzlich jedem möglich, trotzdem ist die Faszination ungebrochen. Vermutlich auch, weil viele mit ihren Schmuckstücken persönlich viel verbinden, der ideelle Wert den materiellen noch übersteigt. Ein schöner Gedanke ist: Da Gold zumeist wiederverwendet wird, könnte das eigene Schmuckstück zuvor vielleicht der Umhang eines tapferen, keltischen Kriegers oder das königliche Geschmeide eines Pharaos gewesen sein – wer weiß!«



Regine Boemans ist Goldschmiedemeisterin und Inhaberin von boemans Schmuckgestaltung

INFORMATION

boemans Schmuckgestaltung
Herrenkellergasse 13,
89073 Ulm
Tel. 0731 6028301
www.boemans-schmuck.de

ANZEIGE

EBERLE Werbeagentur



Siyou zeigt, wie's geht!



Wer seine Raumtemperatur um ein Grad senkt, spart bis zu 6 % Heizenergie im Jahr. Wer den Regler von Stufe 3 auf Stufe 2 dreht, spart sogar 8 % Energie – im Altbau bis zu 70 €. Damit könnten Sie doch mal was für sich tun. Wir beraten Sie gerne unter 0800 0510200 (kostenlos), Mo-Fr 9-16, Do 9-18, Sa 9-14 Uhr. Mehr unter swu.de. **Zusammen für eine bessere Umwelt.**

SWU
NaturStrom

SWU

www.swu.de

»Ein Anruf genügt!«

Geschäftsführerin Ramona Probst im Gespräch über die bedarfsgerechten Serviceleistungen, flexible Möglichkeiten und die vorhandene, umfassende Infrastruktur im Business Center Ulm



Helle Räume modern ausgestattet: Das Business Center Ulm



SpaZz: Frau Probst, was erwartet einen im Business Center Ulm?

Ramona Probst: Wunderschöne, energiereiche nach Feng Shui gestaltete Räume! Das Business Center Ulm ist ein Bürodienstleister und verhilft Unternehmen zu einem professionellen Firmenauftritt mit flexiblen und bedarfsgerechten Serviceleistungen rund um den täglichen Büroalltag. Wir unterstützen Unternehmen – vom Start-up-Unternehmen bis hin zum großen mittelständischen Unternehmen – mit den verschiedensten Bürodienstleistungen, damit diese sich auf das Wesentliche – ihr Kerngeschäft – konzentrieren können und somit den Vorteil haben, noch erfolgreicher als bisher zu agieren.

Wie funktioniert es, welche Möglichkeiten habe ich? Man kann man attraktive Büroräume (ab 20 m²) anmieten (zeitweise oder fest) und die Vorteile einer kompletten, professionellen Infrastruktur eines Business Centers nutzen. Außerdem können natürlich unser Tagesbüro, Seminar-, Konferenz- und Besprechungsräume auch ganz flexibel stunden- oder halbtage- oder tageweise gebucht werden. Darüber hinaus besteht vor allem die Möglichkeit von ausgelagertem Telefonservice, Telefonakquise, Terminierungen sowie den verschiedensten Sekretariatsarbeiten. Eine weitere besondere Möglichkeit ist ein virtueller Firmensitz, eine Geschäfts- oder

Domiziladresse. Die Geschäfts- und Domiziladresse des BCU kann als eigener Firmensitz genutzt werden, ebenso die Infrastruktur wie Sekretariat, Empfang, Telefon-, Fax- und Postservice. Ein Anruf genügt, und ein virtuelles oder komplett eingerichtetes Büro steht an einer attraktiven Geschäftsadresse im Ulmer Stadttregal kurzfristig zur Verfügung.

Für welche Unternehmen lohnt sich das denn besonders? Grundsätzlich für alle, denn wer ein Büro in einem Business Center bezieht, nutzt ja nicht nur die Räume, sondern die gesamte Infrastruktur wie Telefon und Internet, Bürogeräte, Möbel und Sekretariat. Bei uns im Business Center Ulm im Ulmer Stadttregal haben Sie noch den großen Vorteil von repräsentativen Räumen in einer sehr gefragten Adresse von Ulm. Für viele Firmen und Verbände sind solche repräsentativen Räume maßgeblich entscheidend um sich erfolgreich am Markt zu platzieren. Unter Kostenaspekten lohnt sich die Anmietung vor allem für Firmen oder Niederlassungen von einem bis zu zehn Mitarbeitern vor Ort. Wie gesagt: Ein eigenes Sekretariat brauchen Sie nicht, das ist bei uns inklusive.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

INFORMATION
Business Center Ulm, Magirus-Deutz-Straße 12, 89077 Ulm, Tel. 0731 4032100, www.business-center-ulm.de

ANZEIGE



lerche
personal | beratung

Die besten Mitarbeiter – für die besten Unternehmen.

lerche ist Ihr Direktvermittlungsprofi für
TECHNIK | VERTRIEB | FÜHRUNG.

10 Jahre persönliche Markterfahrung der Gründer über 500 vermittelte Kandidaten.

lerche personal|beratung UG
Tel. +49,731 - 4 03 21 - 3 62
Magirus-Deutz-Str. 12 - 89077 Ulm
www.lerchejobs

Die XINEDOME Kinoseite

von Daniel M. Grafberger

007 ist wieder da – in »Skyfall«!

James Bond kehrt zurück auf die Leinwand – mit Preview und in der Originalversion im Xinedome

Bonds Loyalität M gegenüber wird auf eine harte Probe gestellt, als seine Vorgesetzte von ihrer Vergangenheit eingeholt wird. Als der MI6 unter Beschuss gerät, muss 007 die Angreifer aufspüren und unschädlich machen, ohne Rücksicht auf den Preis, den er selbst dafür zahlen muss.

Der Film startet am 1. November. Am Vorabend, also am 31.10., gibt es um 20.30 Uhr die Preview. »Skyfall« wird im Xinedome auch in der englischen Originalversion zu sehen sein.



TERMINE

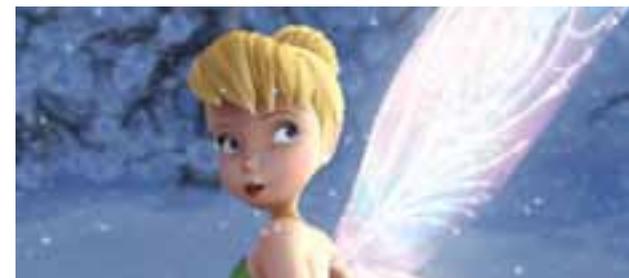
Donnerstag | 1. November
Filmstart: »Niko 2 – Kleines Rentier, großer Held«

Donnerstag | 8. November
Filmstart: »Das Schergewicht«

Donnerstag | 15. November
Filmstart: »Cloud Atlas«

Donnerstag | 22. November
Filmstart: »Cold Blood – Kein Ausweg, Keine Gnade«

Donnerstag | 29. November
Filmstart: »Die Hüter des Lichts (3D)«



Das Geheimnis der Feenflügel

Ein Film mit viel Humor, bezauberndem Charme und jeder Menge Fantasie – ab 15. 11. 2012 in 2D und 3D im Xinedome

Für Tinkerbell und die andere Feen der warmen Jahreszeiten ist der Winterwald ein mysteriöser und verbotener Ort, in dem die Winter-Feen leben. Sommer- und Winter-Feen ist es nicht gestattet, die Grenzen des jeweils anderen Reiches zu überqueren, denn dabei könnten ihre zerbrechlichen Flügel beschädigt werden. Von der Schönheit des Winters angezogen, schleicht sich die neugierige Tink dennoch in die Winterwelt, und etwas Außergewöhnliches passiert: Ihre Feenflügel beginnen zu leuchten und zu glitzern. Ausgestattet mit einem warmen Mantel macht sie sich auf die Suche nach dem Geheimnis der Feenflügel ...

Filmtipp

»Breaking Dawn – Bis(s) zum Ende der Nacht (Teil 2)«



Da Bella während der Geburt ihres Babys fast gestorben wäre, mussten Edward und die Cullens schnell handeln und Bellas Wandlung zum Vampir vollziehen. Sie muss sich nun an das »Leben« und ihre neuen Eigenschaften als Vampir gewöhnen, doch das gelingt ihr schneller als von allen erwartet. Und das ist auch notwendig, denn die Geburt ihrer außergewöhnlichen Tochter Renesmee setzt eine gefahrenvolle Kette von Ereignissen in Gang. Die furchterregenden Anführer des Volturi-Clans wollen den Tod der Kleinen. Als die Cullens von diesem grausamen Plan erfahren, versammeln sie all ihre Freunde um sich, um für den unerwünschten Besuch gerüstet zu sein.

Am frühen Nachmittag des Sonntag, 18. November, gibt es ein Double-Feature im Xinedome!

INFORMATION

Ein Film von Bill Condon. Mit Kristen Stewart, Robert Pattinson u. a.
Start am 22. November 2012

07. November, 20 Uhr

Fabrizio Consoli – Musica Per Ballare Kulturhaus Schloss Großlaupheim



Der Komponist und Sänger Fabrizio Consoli präsentiert eine Auswahl aus Liedern seiner letzten CDs. Diese sind gemäß der hauptsächlich akustischen Ausrichtung der Band neu arrangiert. Italienisches Charisma zwischen Jazz, Pop-Song-Perlen, melancholischen Tangos und lebendigen Latin Grooves. Das Ergebnis ist ein einnehmendes Konzert vor allem reich an »bitter-süßen« und »selbstironischen kleinen Geschichten«, eine Art Galerie von bunten, absoluten und jedermanns Erfahrungen, die einen mitreißen.

11. November, 15 Uhr

Ausstellungseröffnung »Künstler für Kinder« Business Center Ulm (Stadtregal)



»Lebenswerk« ist ein Bündnis von Kunst, Medizin und Wirtschaft, das zum zweiten Mal in einer Kunstaussstellung mit Versteigerung im BCU mündet. Ausgestellt und versteigert werden Werke aus der Kunsttherapie der Onkologie der Uniklinik für Kinder- und Jugendmedizin in Kooperation mit Werken von Studenten des CampusAteliers und Künstlern vom Ulmer Skulpturensommer. Ziel ist, mit dem Erlös die rein auf Spendenbasis existierende Kunsttherapie zu fördern und langfristig zu sichern. Infos: business-center-ulm.de

16. November, 20 Uhr

Soledad – Tango Nuevo Pfleghof Langenau



Das Ensemble aus Brüssel hat sich auf die Interpretation des Tango Nuevo spezialisiert. Die gewählte Besetzung mit Akkordeon/Bandoneon, Violine, Klavier, Gitarre und Kontrabass vereint Virtuosität mit einem hohen emotionalen Gehalt. »Soledad« wurden schnell bekannt und auf internationale Festivals und in die großen Konzerthallen eingeladen. Die Band demonstriert überzeugend, mit welchem Feuer und welchem Können man über Grenzen hinweg zwischen Jazz, Tango, Klassik und Weltmusik musizieren kann.

08. November, 20 Uhr

Joo Kraus meets Edo Zanki Theater Ulm



Der Trompeter und sechsmalige Jazz-Echo-Gewinner Joo Kraus lädt Freunde und Weggefährten auf die Bühne: zu reichlich gemeinsamer Livemusik, aber auch zum Gespräch! Diesmal: Edo Zanki, Produzent für Herbert Grönemeyer und Xavier Naidoo, Komponist für Tina Turner, aber auch Sänger. »Joo meets ...« ist eine geförderte Veranstaltungsreihe der Stadt Ulm! Es gibt nur wenige Tickets im Vorverkauf.

14. November, 20 Uhr

SAGA – mit Originalsänger Michael Sadler Theatro Ulm



Endlich wieder mit dem Gründungsmitglied Michael Sadler vereint und mit neuer CD im Koffer, wird SAGA zeigen, dass ihr legendärer Sound immer noch einen sehr starken Wiedererkennungswert hat. Michael Sadlers Stimme zeigt dabei ihre immer noch unglaubliche Bandbreite. Live wird die Band aber natürlich auch ihre bekannten Hits präsentieren. Sehenswert!

23. November, 20 Uhr

Ganes Roxy



Alles neu, alles anders. Und doch ist die Entwicklung stringent. Den drei Ladinerinnen von Ganes ist es innerhalb von zwei Jahren gelungen, ein klangliches Universum zu schaffen. Raffinierte Arrangements, betörende Chorgesänge, Rhythmen, die in ihrer Verwickeltheit trotzdem fangen. Zwischen Popmusik und Jazz: Ladinisch, die »alte« Sprache, in berückender Modernität. Der Zuhörer wird gefesselt von kreativ musikalischer Poesie. Von der Direktheit der Botschaften, die er versteht, ohne die Worte zu kennen.

Regelmäßig

Stadtführung, mit Besichtigung des Münsters. 01. April–31. Oktober: Montag–Samstag täglich um 10:00 und 14:30 Uhr, Sonn- und Feiertag um 11:30 und 14:30 Uhr, (keine Führungen am 16. September 2012!); 01. November–31. März: Samstag um 10:00 und 14:30 Uhr, Sonntag und Feiertag um 11:30 und 14:30 Uhr; während des Ulmer Weihnachtsmarktes, (21.11.–22.12.11) auch Mo-Fr um 14:00 Uhr

Stadtführung »Mächtige Klänge« Mai–Oktober und während des Weihnachtsmarktes: Di–Sa, 10:00, Stadthaus

Stadtrundfahrt durch Ulm/ Neu-Ulm Mai – September 2011, Samstag 14:00 Uhr

April – Oktober, immer Dienstag und Donnerstag (außer an Feiertagen) um 19:30 Uhr, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt**

Jeden Mittwoch, 20:30 Uhr, Gerberhaus, **Mit dem Nachtwächter unterwegs**

1.+3. So, 14 Uhr, Donauschwäbisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**

Di – So, feiertags 10 – 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Führungen durch das Museum im Konventbau mit Bibliotheksaal nach Voranmeldung**

Do 18 Uhr +Sa 14 Uhr, **Öffentliche Führungen in der Kunsthalle Weishaupt**

1. So 14 + 15 Uhr: Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**

1. So, 14 Uhr, **Führung durch das Festungsmuseum Fort Oberer Kuhberg**

Museum der Brotkultur, jeden 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr, **Kostenlose Führung**

Mikroskopmuseum im Atelier Johannes Schumann, Mo – Do, 10 – 11:30 und 14 – 18 Uhr, Fr 10 – 13 Uhr, Sa, So, Feiertag nach Vereinbarung, **Führung durchs Museum**

So, 14 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**

Fr, 14-tägig, 19:00, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**

Tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**

Sauschdall, Mo, 20, **Game & Jam**, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**

letzter Mo, 14-16 Uhr, Weststadthaus, **Seniorentreff**

Sa 21-2 Uhr, **Treffpunkt Fort Eselsberg** CAT, Do, 21 Uhr **Wechselnde Veranstaltungen**, 1. Fr, 22 Uhr, **ReptileHouse**

Poesie-Telefon 0731/161-4747, wechselnde Beiträge

Mi+Sa, 7–13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm, **Wochenmarkt**

Tägl. 10:46, 12:16, 15:16, 16:16, 17:16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

1. So, 14 Uhr, Museum zur Geschichte von Christen und Juden Schloss Großlaupheim, **öffentliche Führung**

Do–So, nur nach Voranmeldung, **Führung »The Walther Collection«**, Neu-Ulm/Burlafingen

»Tatort« oder »Polizeiruf« sonntags im »BRETTLER«, 20:15 Uhr, Cafe BRETTLER, Rabengasse 10, 89073 Ulm

Do 01

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN
Kultur im Eissalon
16:00, Eiscafé Rialto

KONZERTE
Hannes Ringlsetter – Musik und Kabarett
20:00, Pfleghof Langenau

THEATER / TANZ

Kasperle und das Zauberduell
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Fr 02

KONZERTE

Helene Fischer – Für einen Tag - Live 2012
20:00, Ratiopharm-Arena

SOLDERING TIN and The Real Pain Horn Section, 20:30, Café D'Art

THEATER / TANZ

Kasperle und das Zauberduell
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater,

»Kultur im Eissalon«
16:00, Eiscafé Rialto

Gespräche mit Astronauten
19:30, Theater Ulm

Il Trittico, 20:00, Theater Ulm

Mein Freund Harvey - vergnügliche Komödie von Mary Chase
20:00, Donaubastion

Ich hab meine Tante geschlachtet!
20:15, Akademietheater

Showbuddies, 20:30, Roxy

Sa 03

THEATER / TANZ

Kasperle und das Zauberduell
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Kinderkonzert 1, 16:00, Theater Ulm

»Kultur im Eissalon«
16:00, Eiscafé Rialto

Bunbury oder Ernst sein ist alles
19:00, Theater Ulm

Theaterstück »Ach du Fröhliche«
19:30, Meinloh-Halle

Mein Freund Harvey - vergnügliche Komödie von Mary Chase
20:00, theaterWerkstatt ulm e.V.

»Kultur im Eissalon«
20:00, Eiscafé Rialto

Ass-Dur: 1. Satz – Pesto, Comedy
20:00, Zehntstadel Leipheim

Trio: »For me-dable«
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Ich hab meine Tante geschlachtet!
20:15, Akademietheater

Ibiza House, 22:00, Theater Ulm

Ass-Dur: 1. Satz – Pesto, Comedy
20:00, Zehntstadel Leipheim

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

NABU Nistkastenpflege, 10:00, Eingangstor am Wiblinger Wasserwerk

Benefiz-Tanz-Gala: Orient & mehr
18:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

Poetry Slam, 20:00, Roxy

So 04

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Airbrush-Schule Ulm
12:00, Eberhard-Finckh-Str.18

Themenführung: Carl Laemmle und seine Hilfe für verfolgte Juden
14:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

KONZERTE

Wiener Maskentheater: Arthur und August, Kinderkonzert
11:00, Zehntstadel Leipheim

20 Jahre achorde - die Jubiläumstour »staubfrei«, 18:00, Pauluskirche

Jazz meets Classic
18:00, Pfleghof Langenau

Nareh Arghamanyan
19:00, Zehntstadel Leipheim

THEATER / TANZ

Theaterstück »Ach du Fröhliche«
14:30, Meinloh Halle

Lucie & Karl-Heinz Puppenspiel von Paul Olbrich (ab 6 J.)
15:00, Akademietheater Ulm

Kasperle und das Zauberduell
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

»Kultur im Eissalon«
20:00, Eiscafé Rialto

Ghetto, 19:00, Theater Ulm

Anny Hartmann, Kabarett
19:30, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung »Auf Augenhöhe«
11:15, Ulmer Museum

Führung: Von Pfeffer und anderen scharfen Früchchen
14:00, Botanischer Garten

Vortrag: Tropisches Costa Rica
15:00, Botanischer Garten

SpeedDating ab 17, 16:00, Café Plus

Gruselführung
17:00, Treffpunkt: In der Höll

Mo 05

KONZERTE

Brian Bender & »Little Shop of Horas«
20:30, Café Brazil, Erbach

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

»Mir hat niemand die Welt erklärt« Lesung mit Barbara Stambolis
20:00, Ulmer Volkshochschule

Di 06

KONZERTE

Emil Bulls, 19:00, Roxy

THEATER / TANZ

Die Elchjagd, 19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Medien: Begleiter der Kindheit
19:30, Studio Sparkasse

Mi 07

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Lee Mayall's Grooveline mit Miss Dynamite Tess Dabolas
19:00, Wiley-Club

KONZERTE

Konzerte in der Residenz
18:30, Seniorenresidenz Friedrichsau

Fabrizio Consoli
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter
11:00, Theater Ulm

Kasperle und der verzauberte Seppel
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Il Trittico, 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vortrag »Idealschön oder Realschön« mit Helene Lorenz-Baier
14:30, Ulmer Museum

Altorientalische Städte an der Seidenstraße – Usbekistan
17:00, Ulmer Volkshochschule

Führung: Wo der Pfeffer wächst (Anmeldung erforderlich)
18:00, Botanischer Garten

Olli Dittrich, 20:00, Roxy

Filmvorführung: Ludwig II, König von Bayern, 19:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Do 08

KONZERTE

Kinderkonzert 1, 10:00, Theater Ulm

Anne Clark, 20:00, Roxy

Weltmusik: Bet Williams und das Epiphany Project
20:30, Begegnungsstätte Charivari

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter
11:00, Theater Ulm

Tanzcafé
14:00, Seniorenresidenz Friedrichsau

Kasperle und der verzauberte Seppel
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

»Kultur im Eissalon«
17:00, Eiscafé Rialto

Joo Kraus
20:00, Theater Ulm

ANZEIGE

www.berghier.de

1938, links Braumeister Frey, rechts Landwirtschaftsverwalter Botzenhart und Schweizer Butz

WIR SIND GUT DRAUF!



ROXY ULM

NOVEMBER

- FR **02** Showbuddies Impromatch
 SA **03** Poetry Slam
 DI **06** Emil Bulls Oceanic Tour Part III
 MI **07** Olli Dittrich Das wirklih wahre Leben
 DO **08** Anne Clark Tour 2012
 FR **09** Kettcar Zwischen den Runden Aftershow: Rockbar
 SA **10** Klub Balkanska
 SA **17** Al Willis & The New Swingsters, Moonshine Reunion, Alley & The Gators präsentiert von Shake, Rattle & Roll
 FR **23** Ganes Parores & Neores
 DO **29** Hi Dad! Hilfe. Endlich Papa!

Infos unter:

WWW.ROXY.ULM.DE

roxy gGmbH | Schillerstraße 1/12, 89077 Ulm

ANZEIGEN

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Öffentliche Führung „Auf Augenhöhe“
18:00, Ulmer Museum

Streifzug durch den Regenwald
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Fr **09**

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

„Kultur im Eissalon“
16:00, Eiscafé Rialto

Waterphone mit R. Köhler und U. Hahnel
20:00, Galerie Sebastianskapelle

FESTE / JUBILÄEN

Rockbar, 23:00, Roxy

KONZERTE

Kinderkonzert 1, 10:00, Theater Ulm

Kettcar, 20:00, Roxy

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter
09:00, Theater Ulm

Kasperle und der verzauberte Seppel
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Nichts. Was im Leben wichtig ist
19:30, Theater Ulm

Bunbury oder Ernst sein ist alles
20:00, Theater Ulm

Ich hab meine Tante geschlachtet!
20:15, Akademietheater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Kirtan und Meditation / Satsang-Weekende
19:30, Ashramhaus Brindavon

Diavortrag: Die Farbigkeit des schwarzen Turmalins
20:00, Freie Waldorfschule am Illerblick

Georg Elsner – Allein gegen Hitler
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Sa **10**

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

„Kultur im Eissalon“
16:00, Eiscafé Rialto

Ich hab meine Tante geschlachtet!
20:15, Akademietheater

FESTE / JUBILÄEN

Kuhbergverein - Abschlussfeier des Jubiläumsjahres 2012
19:30, Donauhalle

Herbstball
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Klub Balkanska, 23:00, Roxy

KONZERTE

Beara, Irish Folk
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

SPORT

Ratiopharm Ulm - Telekom Baskets Bonn, 19:00, Ratiopharm-Arena

THEATER / TANZ

Kasperle und der verzauberte Seppel
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Il Trittico, 19:00, Theater Ulm

Theaterstück »Ach du Fröhliche«
19:30, Meinloh-Halle

Gespräche mit Astronauten
19:30, Theater Ulm

„A schöne Leich“
20:00, theaterWerkstatt ulm e.V.

„Kultur im Eissalon“
20:00, Eiscafé Rialto

Funk my Soul, 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Werkstatt „Ideen zeichnen“
11:00, Ulmer Museum

Werkstatt für Kinder

13:30, Ulmer Museum

Die Rückkehr der Synagoge
14:30, Treffpunkt: Stadthaus

„Alle(s) satt?!“ SingBar-EssBar-Tanz-Bar mit Sound Vocation (Chor) und Casino Swing (Partyband)
18:00, Settele Event Neu-Ulm

7. Schelklinger Modellbahn-Workshop, 11:00, Heinrich-Kaim-Schule, Schelklingen

Kirtan und Meditation / Satsang-Weekende
19:30, Ashramhaus Brindavon

So **11**

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Airbrush-Schule Ulm
12:00, Eberhard-Finckh-Str.18

Lucie & Karl-Heinz Puppenspiel von Paul Olbrich (ab 6 J.)
15:00, Akademietheater

Benni Benson live zum Sonntagskonzert - Musik für die gepflegte Abendunterhaltung
19:30, Jazzkeller Sauschdall

KONZERTE

Collegium Musicum Ulm
17:00, Martin-Luther-Kirche

Sinfoniekonzert, 18:00, Kornhaus Ulm

Voicerience, 19:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

2. Kammerkonzert
19:30, Theater Ulm

Haus-Musik-Abend
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

MESSEN / MÄRKTE

Hochzeitsmesse
11:00, Edwin-Scharff-Haus

THEATER / TANZ

Tag der offenen Tür
14:00, Tanzfabrik 10a

Kasperle und der verzauberte Seppel
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

„Kultur im Eissalon“
16:00, Eiscafé Rialto

Faust reloaded, 19:30, Theater Ulm

Eure Mütter, 20:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Werkstatt „Ideen zeichnen“
11:00, Ulmer Museum

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Heimatsachen, 14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Meine Mutter schmiert die Butter Eine Lese- und Musikreise durch die Welt von Mutterschutz und Mutterwitz
14:30, Edwin Scharff Museum

Lieder und Tänze der donauschwäbischen Tanz- und Trachtengruppe Ulm, 15:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Die besondere Sonntagsführung – Zusatztermin
16:00, Museum der Brotkultur

Finissage Sonderausstellung
17:00, Museum der Brotkultur

7. Schelklinger Modellbahn-Workshop, 10:00, Heinrich-Kaim-Schule, Schelklingen

Mo **12**

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Tanz im Angesicht der Götter
20:00, Ulmer Volkshochschule

Vincent Klink & Patrick Bebelaar – Immer dem Bauch nach
20:00, Lindenhalle Ethingen

Di **13**

THEATER / TANZ

Open Stage
19:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

KONZERTE

Kinderkonzert 1, 10:00, Theater Ulm

Mi **14**

THEATER / TANZ

Kasperle und Kroko im Zauberwald
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Nichts. Was im Leben wichtig ist
19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Mutter Courage!!! - Ulrike Schulz
14:30, Edwin Scharff Museum

Meteorite - Steine, die vom Himmel fallen, 17:00, Ulmer Volkshochschule

Meditationskurs, 19:00, Ashram Brindavon

Carl Laemmle
19:30, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Frag den Wirt, Kneipenquiz
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Do **15**

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter, 11:00, Theater Ulm

Kasperle und Kroko im Zauberwald
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

„Kultur im Eissalon“
17:00, Eiscafé Rialto

Ghetto
20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

„Übung macht den Meister“
17:00, Ulmer Museum

Taschenlampenführung in den Tropenhäusern (Anmeldung erforderlich)
18:00, Botanischer Garten

Zeitzeugengespräch: Die Wilhelmsburg – eine Stadt in der Stadt, 19:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

»Wir haben das Schweigen gelernt«, lyrisch-musikalisches Porträt Hedwig Lachmanns
20:00, Schlosscafé Laupheim

Fr **16**

FESTE / JUBILÄEN

Wilson-Gospel-Chor
20:00, Evangelische Pauluskirche

KONZERTE

Robbi and Friends, 20:00, Roxy

Soledad – Tango Nuevo
20:00, Pflieghof Langenau

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter
11:00, Theater Ulm

Kasperle und Kroko im Zauberwald
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

„Kultur im Eissalon“
16:00, Eiscafé Rialto

Weihnachten fällt aus
19:00, Edwin-Scharff-Haus

Die Musikschule Neu-Ulm präsentiert: Weihnachten fällt aus
19:00, Edwin-Scharff-Haus

Die Elchjagd, 19:30, Theater Ulm

Il Trittico, 20:00, Theater Ulm

Mein Freund Harvey - vergnügliche Komödie von Mary Chase
20:00, theaterWerkstatt ulm e.V.

EDWIN SCHARFF HAUS
Kultur- und Tagungszentrum

Für "Sternstunden" aller Art: Hochzeit, Jubiläum, Seminar etc.

Start ins Eheglück am Ufer der Donau; Jubiläumsfeier mit allem Komfort, Tagungen mit besten Aussichten ... Viel Platz und Ambiente in Sälen, Foyers, Veranstaltungsräumen. Technik auf dem neuesten Stand. Full-Service First Class. Panoramablick auf die Schwesterstadt Ulm mit dem weltberühmten Münster. 4-Sterne-Restaurant und Hotel.

direkt an der Donau
Silberstraße 40
D-89231 Neu-Ulm
Telefon 07 31/80 08-0
Telefax 07 31/80 08-150
esh@stadt.neu-ulm.de
www.esh.neu-ulm.de

ANZEIGEN

Stadt Langenau
kulturamt@langenau.de
Tel. 07345-9622140
www.pflieghof-langenau.de

Kultur im Pflieghof

Donnerstag, 1. November
Hannes Ringlstetter
Musik & Kabarett

Sonntag, 4. November
Peterskirche Langenau (Friedhof) 18 Uhr!
Jazz meets Classic
Matthias Grünert (Kirchenorgel)
Howard Levy (Mundharmonika)

Freitag, 16. November
Soledad
»Tango Nuevo«

Donnerstag, 22. November
Kernölamazonen
Musikkabarett
»Soko Kürbis«

50

SpaZz

11 | 2012

Genuss, Landschaft, Lebensart – Spitzenweine im Kornhaus Ulm

Remstal Weintreff am 1. Dezember 2012



REMSTAL ROUTE



Karten zu 7,- € im VVK (AK: 9,- €) erhalten Sie vom 2. bis 30. November bei der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH, Münsterplatz 50, 89073 Ulm, Mo. bis Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Lernen Sie das herrliche Remstal und seine ausgezeichneten Weine kennen! Besuchen Sie die Remstal-Weintreff-Premiere am

Sa., 1.12. von 13-19 Uhr, Kornhaus Ulm Einlass ab 12.30 Uhr

Bei dieser stilvollen Weinverkostung präsentieren Ihnen 20 Weingüter über 120 Weine aus dem Anbaugebiet Remstal-Stuttgart.

Zudem erfahren Sie viel Wissenswertes über das wunderschöne Remstal mit seinen vielfältigen Möglichkeiten zum Genießen und Aktivsein.

Weitere Infos erhalten Sie beim Tourismusverein Remstal-Route unter www.remstal.info oder Tel. 07151-2765047

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Sonderführung »In der Stille der Nacht, Fackeln weisen den Weg«
19:00, Kloster Wiblingen

Langer Abend Mit Dichtern auf Reisen
19:00, Ulmer Volkshochschule

Spiele-Abend
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Sa 17

FESTE / JUBILÄEN

Shake, Rattle and Roll, 23:00, Roxy

KONZERTE

Banater Blasmusikkonzert
19:00, Kornhaus

Frau Antje und die Ukulele
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Shake, Rattle and Roll präsentiert: Al Willis and the new Swingsters
21:00, Roxy

SPORT

Ratiopharm Ulm - EWE Baskets Oldenburg, 19:00, Ratiopharm-Arena

THEATER / TANZ

Kasperle und Kroko im Zauberwald
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

„Kultur im Eissalon“, 17:00, Eiscafé Rialto

Weihnachten fällt aus
19:00, Edwin-Scharff-Haus

Die Musikschule Neu-Ulm präsentiert: Weihnachten fällt aus
19:00, Edwin-Scharff-Haus

Bunbury oder Ernst sein ist alles
19:00, Theater Ulm

Theaterstück »Ach du Fröhliche«
19:30, Meinloh-Halle

Mein Freund Harvey - vergnügliche Komödie von Mary Chase
20:00, theaterWerkstatt ulm e.V.

Die Harry Belafonte Story, Schauspiel + Musik
20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Banater Blasmusik. Konzert
19:00, Kornhaus

So 18

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Airbrush-Schule Ulm
12:00, Eberhard-Finckh-Str.18

FESTE / JUBILÄEN

Literarischer Sonntag: »Die Wanderung - Gottesdienst mit anschließender Matinee, 10:00, Pauluskirche

KONZERTE

Kinderkonzert 1, 11:00, Theater Ulm

Winterlieder
20:00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

School of Rock, 16:00, Roxy

Konzert Studio Ulmer Musikfreunde e. V., 19:00, Pauluskirche Ulm

Strom & Wasser
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

54. Stunde der Kammermusik
20:00, Zehntstadel Leipheim

THEATER / TANZ

Matinee Sacre du Printemps
11:00, Theater Ulm

Kasperle und Kroko im Zauberwald
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Tanztee, 16:00, Theater Ulm

„Kultur im Eissalon“
16:00, Eiscafé Rialto

Il Trittico, 19:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Dokumentarfilm: »Das Phänomen

Bruno Gröning« - sein Wort bannt die Krankheit, 11:00, Obscura / Roxy

Gedenkfeier in der Ulmer KZ-Gedenkstätte am Volkstrauertag
11:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Werkstatt „Ideen bauen“
11:00, Ulmer Museum

Am Quell der Donau Matinee
11:15, Pauluskirche

Führung durch die Sonderausstellung Zwischen Madonna und Mutter Courage, 11:30, Edwin Scharff Museum

Neues vom Nachtwächter
20:30, Treffpunkt:Gänstor

Mo 19

THEATER / TANZ

Schulvorstellung der Musikschule Neu-Ulm: Weihnachten fällt aus
11:00, Edwin-Scharff-Haus

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

McSorley's Wonderful Saloon Samy Wiltschek und Clemes Grote
20:00, Ulmer Volkshochschule

Open Stage, 20:00, Roxy

Di 20

KONZERTE

Soup&Soul, 20:00, Wiley Club

Stimmen: Trio Zehnder - Brennan - Shilkloper, 20:00, Stadthaus

THEATER / TANZ

Faust reloaded
19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Springerle abformen
13:00, Museum der Brotkultur

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ulmer Herztage, 09:30, Stadthaus

Mi 21

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter, 11:00, Theater Ulm

Kasperle und die schlaflose Prinzessin
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Aschenputtel – Das Musical, 16:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

Nichts. Was im Leben wichtig ist
19:30, Theater Ulm

Christoph Sonntag, 20:00, ROXY

Bunbury oder Ernst sein ist alles
20:00, Theater Ulm

Christoph Sonntag, 20:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Springerle abformen
13:00, Museum der Brotkultur

Maria hat viele Gesichter - Dr. Andrea El-Danasouri
14:30, Edwin Scharff Museum

Vortrag: Warum erkrankt der Mensch?, 20:00, Kulturstätte MI KA EL

Filmvorführung: King of Jazz
19:00, Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim

Do 22

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter, 11:00, Theater Ulm

Kasperle und die schlaflose Prinzessin
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Die Elchjagd, 19:30, Theater Ulm

Sacre du Printemps, 20:00, Theater Ulm

KONZERTE

Kernölamazonen – Musikkabarett
20:00, Pflieghof Langenau

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Ulmer Herztage, 09:30, Stadthaus

„Monologie“ – WahnSinnPerformance vom Akademietheater
18:30, Ulmer Museum

Fr 23

KONZERTE

SoulNight im Maritim Hotel
18:30, Pianobar

»Harmonische Seelenlust«
19:30, Stadthaus

Ganes, 20:00, Roxy

Altan: Gleann Nimh – The Poison Glen
20:00, Zehntstadel Leipheim

Marsimoto Soundsystem, 23:00, Su Casa

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter, 11:00, Theater Ulm

Kasperle und die schlaflose Prinzessin
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Gespräche mit Astronauten
19:30, Theater Ulm

Ghetto, 20:00, Theater Ulm

Mein Freund Harvey - vergnügliche Komödie von Mary Chase
20:00, theaterWerkstatt ulm e.V.

Die Revue, 20:15, Akademietheater Ulm

Latin Salsa Tanznacht, 22:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Vortrag: Wille und Moralität.
19:00, Kulturstätte MI KA EL

Uwe Ochsenknecht & The Three Rednosed Reindeers
20:00, Lindenhalle Ehingen

Sa 24

KONZERTE

Konzert mit der Kirtan- und Bhajan-Band „MaKirtan“
19:30, Ashramhaus Brindavon

Deichkind live 2012 - Befehl von ganz unten, 20:00, Ratiopharm-Arena

Herbstkonzert der Stadtkapelle Vöhringen, 20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

Crawford & Salossi
20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Blueskonzert (Chicago-Blues) mit Bluesproject, 20:30, Café Omar

Christina Fuchs No Tango
21:00, EinsteinHaus

G.A.S. Pedal, 21:00, Café Brazil, Erbach

MESSEN / MÄRKTE

Komm, spiel mit
13:30, Edwin-Scharff-Haus

SPORT

Zumba Workshop, 15:00, Tanzoase Havva

THEATER / TANZ

Kasperle und die schlaflose Prinzessin
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Il Trittico, 19:00, Theater Ulm

Die Elchjagd, 19:30, Theater Ulm

Marek Fis, 20:00, Roxy

Showbuddies: „Mord“ Art - ein improvisierter Krimi
20:00, theaterWerkstatt ulm e.V.

Die Revue. Rollenrevue der Abschlussklasse 12/13
20:15, Akademietheater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Herzessache - ein Tag für/um das Herz, 14:00, Bundeswehrkrankenhaus

Geheimnisvolle Boten zwischen Himmel und Erde
14:30, Treffpunkt: Stadthaus

So 25

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Airbrush-Schule Ulm
12:00, Eberhard-Finckh-Str.18

KONZERTE

Kantatengottesdienst
09:30, Ulmer Münster

Frühstück mit »WeiberXXang«
10:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Matinee – Sinfoniekonzert 1+2
11:00, Theater Ulm

Jugendkonzert des Akkordeonclubs,
15:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus, Vöhringen

Nachwuchs-Bühne »Nix«
16:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Contemus Frauenstimmen Ehingen
17:00, Spitalkapelle Ehingen

Chorkonzert Oratorienchor Ulm
19:00, Ulm, Pauluskirche

MESSEN / MÄRKTE

Komm, spiel mit, 11:00, Edwin-Scharff-Haus

THEATER / TANZ

Sacre du Printemps, 14:00, Theater Ulm

Kasperle und die schlaflose Prinzessin
15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Sternenzauber. Ein winterlicher Nachmittag in der Vorweihnachtszeit für Groß und Klein, 14:00, Donau-schwäbisches Zentralmuseum

Integrativer Museumstag
14:00, Edwin Scharff Museum

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung Heimatsachen,
14:00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Buddhismus für den Alltag
18:15, Haus am Fluss

Abrahams Kinder, 18:30, Kornhaus

Mo 26

KONZERTE

Chorkonzert Oratorienchor Ulm
19:00, Ulm - Pauluskirche - Frauenstraße

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter, 11:00, Theater Ulm

Ballettgala, 19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Von der Kirchenmusik zum Tango: Die Geschichte des Bandoneons
20:00, Ulmer Volkshochschule

Di 27

KONZERTE

1. Philharmonisches Konzert
20:00, Theater Ulm

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter, 09:00, Theater Ulm

Ballettgala, 19:30, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

NABU Vereinsabend
19:30, VfB-Gaststätte

Südafrika, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

Mi 28

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Food Crash - Vortrag Dr. Felix zu Löwenstein, 19:30, Haus der Begegnung

KONZERTE

Blumentopf, 20:00, Roxy

ANZEIGE

ERWINHYMERMUSEUM
DIE GANZE WELT DES MOBILEN REISENS

Ein Jahr Erwin Hymer Museum
Sonntag, 28. Oktober 2012
Freier Eintritt für Kinder
Basteln für Kinder, Workshops, Spiele, Bilderrätsel, Geburtstagstorte, Musik ...

Herbstferienprogramm
Workshops und Führungen rund ums mobile Reisen für Kinder.
Informationen und Buchung unter www.erwin-hymer-museum.de

In der Welt unterwegs
Begeben Sie sich auf eine einzigartige Entdeckungstour durch die Kultur- und Technikgeschichte des mobilen Reisens. Ein Museum zum Mitmachen - hautnah und interaktiv medial!
Erleben Sie die Sehnsuchtsorte, tauchen Sie ein in die Abenteuer der Pioniere, erfahren Sie Spannendes aus Technik, Entwicklung, Design und Produktion.

Eine kulinarische Reise
Genießen Sie Speisen und Getränke aus aller Welt im Museums-Restaurant Caravano. Durchgängig warme Küche.

ins Blaue **ins Grüne** **in die Sonne** **ans Meer** **in die Berge**

ERWINHYMERMUSEUM | Robert-Bosch-Straße 7 | 88339 Bad Waldsee | Telefon: 07524 976676-00 | Täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr

BÄREN
die bärenstarke, familienfreundliche Adresse auf der schwäbischen Alb an der A7.

beim Sportzentrum
Riedweg 1 • 89182 Bernstadt
Tel.: (07348) 6196

info@albgasthof-baeren.de
www.albgasthof-baeren.de

Konzert mit MAKIRTAN

lebendig
kraftvoll
meditativ

Samstag
24. Nov.
19.30 Uhr

Ashramhaus
Ulm-
Ortsteil

kultur? pu?
Ehingen

12. 11. 2012
Montag
20 Uhr, *Lindenhalle*

Vincent Klink & Patrick Beelaar
Immer dem Bauch nach
Musikalische Lesung

24. 11. 2012
Samstag
20 Uhr, *Lindenhalle*

Uwe Ochsenknecht & The Three Rednosed Reindeers
Früher war mehr Lametta

15. 12. 2012
Samstag
19 Uhr, *Lindenhalle*

Volksmusik zum 3. Advent
Traditionelle schwäbisch-alemannische Advents- und Weihnachtsweisen
In Zusammenarbeit mit dem Landesmusikrat BW

21. 12. 2012
Freitag
20 Uhr, *Lindenhalle*

Quadro Nuevo: Programm Weihnacht
Im Anschluss ca. 22.30 Uhr
Milonga - una noche de tango mit Quadro Nuevo
In Kooperation mit der vh Ulm und Donautango e.V.

Information und Kartenservice: **Kulturamt Ehingen/Donau**,
Spitalstraße 30 • 89584 Ehingen • Telefon: 07391/503 503
www.kulturamt-ehingen.de
Kartenvorverkauf: www.reservix.de

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter, 09:00, Theater Ulm

Kasperle und der Wassergeist 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Ghetto, 20:00, Theater Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Die Mütter im Märchen – Doris Riedmüller, 14:30, Edwin Scharff Museum

Schamanen Sibiriens – Magier, Mittler, Manager 17:00, Ulmer Volkshochschule

Vortrag: »Die Plansammlung des Ulmer Münsters aus dem 19./20. Jahrhundert«, 19:30, Ulmer Museum

Frag den Wirt - Kneipenquiz 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

Do 29

KONZERTE

Bruno Jonas, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

THEATER / TANZ

Ronja Räubertochter, 11:00, Theater Ulm

Kasperle und der Wassergeist 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Die Elchjagd, 19:30, Theater Ulm

Hi Dad!, 20:00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Springerle abformen 13:00, Museum der Brotkultur

Taschenlampenführung in den Tropenhäusern (Anmeldung erforderlich) 18:00, Botanischer Garten

Vortrag: »Einführung in die Apokalypse des Johannes« 19:00, Kulturstätte MI KA EL

DIE SPAZZ-KUNSTTIPPS IN DER WEITEREN REGION



Stefan Strumbel: »What the fuck is heimat?«

STUTTGART

Staatgalerie Stuttgart 27.10.2012 – 10.02.2013

Mythos Atelier – Künstlerräume von Carl Spitzweg bis Bruce Nauman

Ifa-Galerie 19.10.2012 – 22.12.2012

Grüne Häuser, tropische Gärten

Theaterhaus Stuttgart 07.10.2012-01.12.2012

Fridhelm Volk: Modelfotografie der 60er und 70er Jahre

KARLSRUHE

Zentrum für Kunst & Medientechnologie 15.09.2012 – 10.03.2013

ARTandPRESS. Kunst. Wahrheit. Wirklichkeit.

Städtische Galerie Juli 2012 – Juli 2013

Umhängt: Positionen. Kunst von den 1970ern bis heute

Badisches Landesmuseum Karlsruhe – Museum beim Markt 28.07.2012 – 25.11.2012

Stefan Strumbel: Holy Heimat

Fr 30

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Trias - Petr Hemmer (Violine), Markus Munzer-Dorn (Gitarre), Tobias Wahren (Klavier, Akkordeon) 20:00, Manufaktur-Café Animo

KONZERTE

Mnozil Brass, 20:00, Edwin-Scharff-Haus

Safran: Ein Konzertabend der besonderen Art, 20:00, theaterWerkstatt ulm e.V.

Falkenberg 20:00, Zum fröhlichen Nix, Blaubeuren

THEATER / TANZ

Kasperle und der Wassergeist 15:00, 1. Ulmer Kasperle Theater

Gespräche mit Astronauten 19:30, Theater Ulm

Il Trittico, 20:00, Theater Ulm

Die Lehrer Munz & Ruppenthal, Schulkabarett, 20:00, Lindenhalle Ehingen

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Ulmer Museum 20.05.2012 - 27.01.2013

»Brennt wie Zunder. Der Zunderschwamm von der Steinzeit bis in die Neuzeit.« Studio Archäologie 15.09.2012 - 18.11.2012

Ausstellung »Gestaltung Kunst Handwerk 2012«

Stadthaus Ulm 16.09.2012 - 25.11.2012

Christian Schmuck 03.11.2012 - 29.11.2012

Galerie Tobias Schrade 03.11.2012 - 29.11.2012

PISA73

The Walther Collection 16.06.2011 - 12.05.2013

Appropriated Landscapes, zeitgenössische afrikanische Fotografie

Schloss Großlaupheim Museum zur Geschichte von Christen und Juden
Claus-Graf-Stauffenberg-Str. 15 D-88471 Laupheim
Fon +49 (0)73 92 9 6800-0
www.museum-laupheim.de
museum@laupheim.de

Carl Laemmle presents: 100 Jahre Universal in Filmplakaten

Ausstellung vom 27. Oktober 2012 bis 6. Januar 2013

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertage 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Führungen für Gruppen nach Vereinbarung

Ulmer Volkshochschule 02.10.2012 - 01.01.2015

Ulmer Denkstätte Weiße Rose - Dauerausstellung »Wir wollten das andere« 01.02.2012 - 22.12.2012

Albert Einstein Fotos aus seinem Leben

Haus der Stadtgeschichte - Stadarchiv Ulm 02.01.2012 - 21.12.2012

Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbessaal im Schwörhaus

Edwin Scharff Museum 07.09.2012 - 13.01.2013

Zwischen Madonna und Mutter Courage - Zur Darstellung der Mutter in der Kunst von 1905 bis 1935 22.09.2012 - 07.04.2013

Gastspiel: You say it first, Vera Los-sau im Dialog mit Edwin Scharff 13.10.2012 - 08.09.2013

Willkommen@HotelGlobal.

Kunstverein 09.09.2012 - 04.11.2012

Museum der Brotkultur 12.09.2012 - 11.11.2012

Sonderausstellung »Tödliche Geschäfte. Spekulieren mit Lebensmitteln«

Donauschwäbisches Zentralmuseum 15.09.2012 - 25.11.2012

Donau - Kulturstraße. Exlibris für einen interkulturellen Dialog

Galerie Ärztliche Kunst im Herzen der Herzklinik Ulm 18.09.2012 - 18.01.2013

»Leicht-sinnige Skizzen«, Stift- und Federarbeiten Ausstellung Dr. med. Burkhard Tümmers

Smudajeschek Galerie 21.09.2012 - 17.11.2012

Dean Glandon

Galerie im Science Park 28.09.2012 - 04.01.2013

Kirsten Helfrich: ... schöne Aus-sichten

Botanischer Garten 29.09.2012 - 28.02.2013

Meine Bäume – Fotoausstellung

Stadtbibliothek 02.10.2012 - 01.12.2012

Kurt Kneer: Skizzenbücher

Galerie im Kornhauskeller 26.10.2012 - 08.12.2012

Schwerleicht

Atelier Alfred Bradler 10.11.2012 - 11.11.2012

Offenes Atelier Alfred Bradler

Museum zur Geschichte von Christen und Juden, Laupheim 27.10.2012 - 06.01.2013

»Carl Laemmle presents: 100 Jahre Universal in Filmplakaten«

Galerie Ewald Schrade, Schloss Mo-chenal bis 4. November 2012

Marlis Glaser: »O deine süßen Augen« bis 16. Dezember 2012

Rolf Szymanski

Museum Villa Rot, Burgrieden-Rot 21.10.2012 - 03.02.2013

Zündstoff – Wachs in der Kunst

MESSEN/MÄRKTE

Ulm-Messe 01.11.2012 - 04.11.2012

32. Ulmer Herbstmesse

Ulm-Messe 24.11.2012 - 25.11.2012

Landesgeflügschau 2012

Münsterplatz 26.11.2012 - 22.12.2012

Ulmer Weihnachtsmarkt 2012

SPORT

Tanzstudio Havva 14.10.2012 - 16.12.2012

ZUMBA Kurs Sonntags (fortlaufend)

VORTRÄGE/FÜHRUNGEN/AKTIONEN

Malschule Kunterbunt 26.10.2012 - 03.11.2012

Ferienprogramm in der Malschule Kunterbunt Ulm

Kinderbibliothek Freitags, 15:30

Geschichten zum Wochenende

Stadtteilbibliothek Weststadt Donnerstags, 15:00 Uhr

Donnerstagsgeschichten

ANZEIGEN

Weizen. Aus Leidenschaft.

Ihr Georg L. Bucher
Dipl.-Braumeister & Bier-Sommelier

Guinzburger
Zu jeder Stunde. In jeder Runde.
www.guinzburger-weizen.de

ADRESSEN

Bibliotheken

Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek.ulm.de

Stadtbücherei Neu-Ulm, Hei-ner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 9727672, www.stadtbuecherei.neu-ulm.de

Galerien

Kunstverein Ulm e.V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de

Künstlertgilde Ulm, Nagelstraße 24, Ulm, Tel. 0731 28215, www.kuenstler-gilde.telebus.de

Wibinger Schloss-Galerie, Schloss Str. 7, Wiblingen, Tel. 0731 1596914

Galerie Tobias Schrade, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de

Galerie Sebastiankapelle, Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung**, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de

Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de

Künstlerhaus Ulm, im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 1761726, www.kuenstlerhaus-ulm.de

Kinder

Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07348 6656 (Mo-Fr), 0731 618788 (an Spieltagen), www.kinder-theaterwerkstatt.telebus.de

kontiki Kulturwerkstatt, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de

1. Ulmer Kasperle Theater, Büchsestraße 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperle-theaterulm.de

Ulmer Spielschachtel, Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 31506, www.luftkuss-ulm.de

Topolino Figurentheater, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figuren-theater.de

Kultur

Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442

CAT, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-cafe.de

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats unter

www.ulm.de/veranstaltungen.4807.htm

eintragen

Mehr Informationen zum Veranstaltungsprogramm finden Sie im Internet unter: www.veranstaltungen.ulm.de

KARTENSERVICE

Traffiti-SWU-Kundencenter/Service Center Neue Mitte
Neue Straße 79, Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

Neu-Ulmer Zeitung
Ludwigstraße 10, Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

ROXY
Schillerstr. 1/12, Tel. 0731 96862-0, Fax 96862-29

Südwest Presse
Medienhaus, Frauenstraße 77, Tel. 0731 156-855

Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 2008007 (Nur 0,06 EUR/Anruf)

Edwin-Scharff-Haus, Silberstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 80080

Kornhaus, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990

Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus, Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de

Jazzkeller Sauschdall, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de

KCC Kultur-Creative-Center, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de

KunstWerk e.V./JazzWerk, Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de

Pfleghefosaal Langenau, Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/9622-140, www.pfleghefosaal-langenau.de

ROXY - Kultur in Koll, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de

Stadthaus, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de

Kulturhaus Schloss Großlaupheim, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016

Zehntstadel Leipheim, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de

Museen/Sammlungen

Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzm-museum.de

Heimatmuseum Pfuhl, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180

Kunsthalle Weishaupt, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de

Edwin Scharff Museum. Kunstmuseum. Kindermuseum. Elebnisräume, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 9726318, www.edwin.scharff.museum.de

Mikroskopmuseum, Schlossstraße 30 A, Wiblingen, Tel. 0731 47844

Museum der Brotkultur, Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 89955, www.museum-brotkultur.de

Museum Söflingen, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 362241

Naturkundliches Bildungszentrum, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkun-

de-museum.de

Ulmer Museum, Markt- platz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.mu- seum.ulm.de

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg: KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzokulm.telebus.de

Ulmer Denkstätte, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (EinsteinHaus), Ulm, Tel. 0731 153013

Museum im Konvent- bau mit Bibliotheksaal, Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675

Walther Collection, Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com

Sonstige

Ratiopharm-Arena, Europastraße 25, Neu-Ulm, Tel. 0731 206410

Ulm-Messe, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de

Unitas Loge Ulm, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de

Vh Ulm (vh), Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

Theater

adk Ulm, Fort Unterer Kuhberg 12, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de

Akademietheater Ulm, Wagnerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 1614724, www.jungebuehne-ulm.de

Theateri Herrlingen, Oberrherr- lingenstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177

Theater Neu-Ulm, Sil- cherstr. 2, Neu-Ulm, Tel. 0731 9808465, www.theater-neu-ulm.de

Theater i.d. Westentasche, Herrenkellergasse 6, Ulm, www.internettheater.net

Theater- Werkstatt Ulm, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, www.theaterwerkstatt.tele- bus.de

Theater Ulm, Herbert-von-Kara- jan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater.ulm.de

Tourist-Information

Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

konzertstoff

FABRIZIO CONSOLI
13. Nov. 19 Uhr
OPEN STAGE
SARAH'S DENSTAG

CARL LAEMMLE
14. Nov. 20 Uhr
ICH BIN HOLLYWOOD

THEATER
GEORG ELSER
Allein gegen Hitler
09.11. 20 Uhr

FORUM IN DER SCHIRANNE
22.11. 19 Uhr

winterlieder
Familienkonzert
15 Uhr 25.11.

UKULELE ORCHESTRA of Great Britain
23.11. 20 Uhr

ANZEIGEN

YaMas
Weihnachten

Buchen Sie noch rechtzeitig Ihren Tisch für Ihre Weihnachts- oder Firmenfeier.

Es stehen Räumlichkeiten bis zu 120 Personen zur Verfügung.

Wir beraten Sie gerne bei der Menüzusammenstellung.

Ihr Yamas Team

Das Fisch Restaurant
Herrenkellergasse 29
89073 Ulm

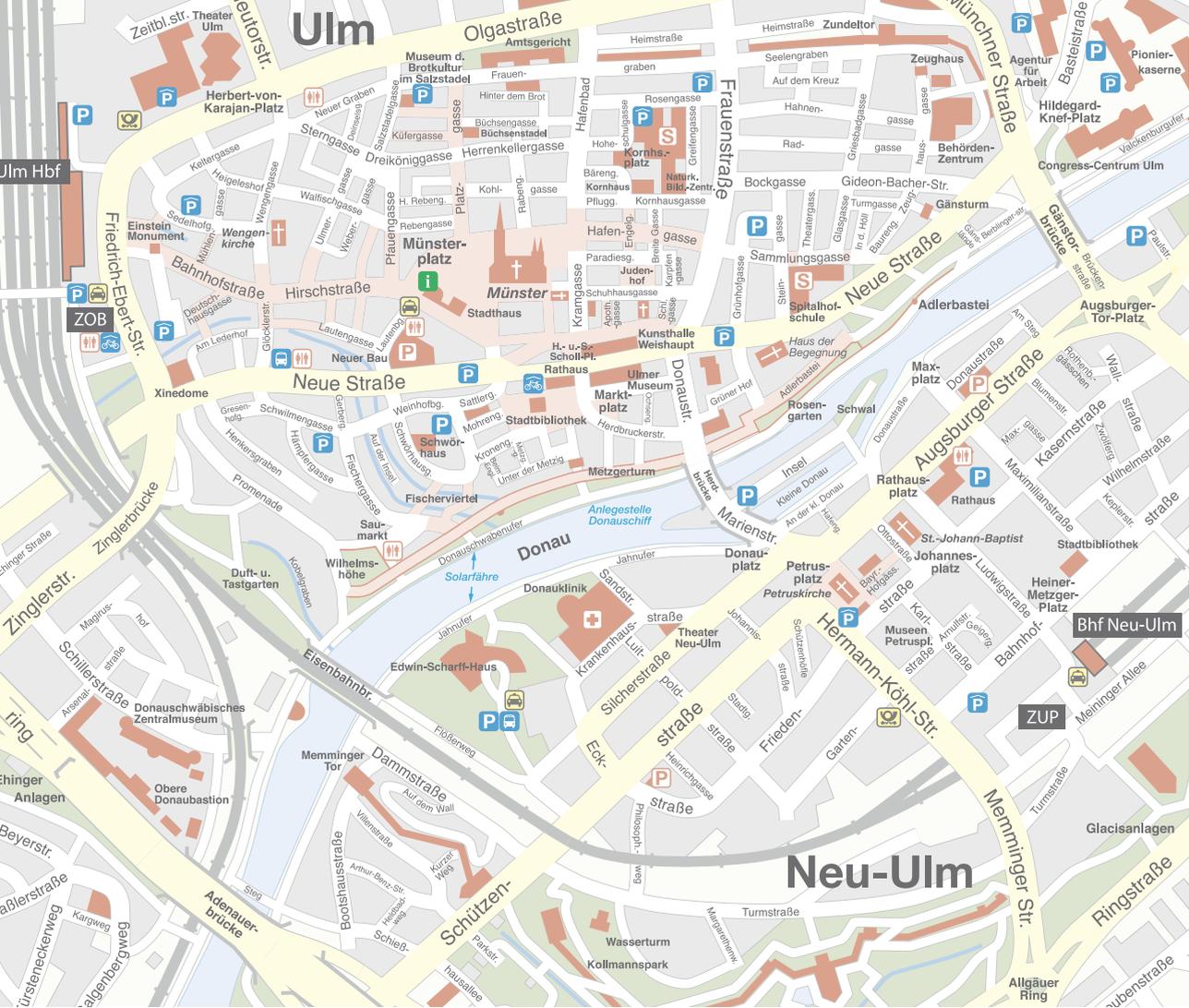
Tel.: 0731 / 40 78 614
e-Mail: info@yamas-ulm.de
Web: www.yamas-ulm.de

Öffnungszeiten:
Montag: Ruhetag
Dienstag - Sonntag: 11.30 Uhr - 15.00 Uhr
17.30 Uhr - 24.00 Uhr

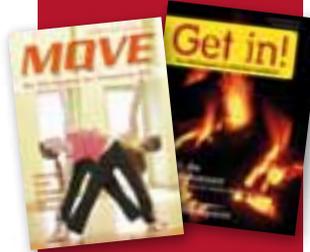
Tickets auch im ROXY, traftiti Service Center Ulm, Illerfischer Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter www.reservix.de

Schloss Großlaupheim
Kulturhaus
Fon 07392 - 9 68 00-16
www.kulturhaus-laupheim.de

drehen oder ausschneiden



Kundenmagazin gewünscht – Verlag gefunden



Der KSM Verlag ist Ihr Partner für innovative Kundenzeitschriften.
www.ksm-verlag.de
 Telefon 0731 3783293

Den Sack voller Ideen!!!



Etwas spät dran? Keine Zeit für ein Weihnachtsmailing? Wir unterstützen Sie gerne dabei.

Geiselmann Die Agentur | Geiselmann Die Drucker | Geiselmann Der Mailing Spezialist | Geiselmann Die Logistik-Experten

Geiselmann GmbH
 PrintKommunikation

Geiselmann PrintKommunikation | Laupheim | Tel. 07392 97 72 - 0
www.printkommunikation.de



Frauenstraße
 Frauenstraße 51
 89073 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 96 49-0
 Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
 Blaubeurer Straße 35
 89077 Ulm-Donau
 Telefon (07 31) 93 49-0
 Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de



Nichtraucherhotel
 Neuer Graben 17
 89073 Ulm-Donau
 Tel. (07 31) 97 52 79-0
 Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

Anonyme AIDS-Beratung
 Schillerstr. 30
 89077 Ulm
 Tel. 07 31 / 185 17 20

Schöne Lage beim Illerkanal

6 Zimmer,
 145 m² Wohnfläche

Dieses Einfamilienhaus in Senden-Ay könnte schon bald Ihr neues Zuhause werden... In absolut ruhiger Lage, in einem sehr schönen, gewachsenen Wohngebiet befindet sich dieses Gebäude auf einem Eckgrundstück. Kurze Wege führen ins Grüne und zum Illerkanal mit herrlichen Spazier-, Jogging- und Radwanderwegen.

Objekt-Nr. 4340 (mehr dazu im Internet) **249.500,- € TENTSCHERT**
Immobilien IVD - seit 1986

Frauenstraße 7, 89073 Ulm, Tel. 0731 3795220
 Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de



What Hänschen not learns, Hans never learns*

*Richtig wäre: „You can't teach an old dog new tricks“.

Entdecken Sie unsere Sprachprogramme und Seminare:

- Einzelunterricht in allen Sprachen
- Motivierende Gruppenkurse
- Staatlich geförderte Kurse
- Seminare und Workshops für Job und Karriere
- Individueller Firmenservice

Und für Kids & Teens:

- Sprachkurse und Feriencamps in Englisch, Französisch und Spanisch

Berlitz

Berlitz Sprachschule Ulm
 Münsterplatz 6 | Telefon: 0731 1 76 25 22
 89073 Ulm | E-Mail: ulm@berlitz.de

Hotel Ulmer Stuben

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
 Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
 Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
 Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
 Eigene Garagen • Kegelbahnen

FOTOGRAFIE
www.dmg-fotografie.de

NEU!

KOSTENLOS ERHÄLTlich IN ALLEN BUCHHANDLUNGEN UND HOCHSCHULEN DER REGION!

PROFILE 2012
 DIE ARBEITGEBER IM PORTRÄT

»Ohne Leidenschaft geht das nicht!«

Seit knapp drei Jahren leitet Verwaltungsdirektorin Angela Weißhardt zusammen mit dem Intendanten das Theater Ulm. Finanzen, Personalsachbearbeitung, Organisation und Rechtsfragen gehören zu ihren Aufgaben



Damit auf der Bühne alles laufen kann, arbeiten täglich etwa 270 Mitarbeiter am Theater Ulm. Angela Weißhardt gehört seit Januar 2010 zu diesem Team. Nach Stellen in der Ulmer Stadtverwaltung wurde sie vom Gemeinderat zur Verwaltungsdirektorin des Theaters gewählt. Zu ihrer Arbeit in der Theaterverwaltung sagt sie: »Die Verwaltung ist nicht das, was im Vordergrund steht. Sie unterstützt und ermöglicht die Kunst. Wir sind das Bindeglied zur Mutter Stadtverwaltung.«

Der größte Teil des benötigten Budgets wird dem Theater vom Ulmer Gemeinderat zugesprochen. Zwei weitere Teile kommen aus eigenen Einnahmen und vom Land Baden-Württemberg. Um die eigenen Einnahmen zu vergrößern, wird verstärkt versucht, Sponsoring zu betreiben und mit dem Programm ein breites Publikum zu erreichen. Dazu sagt Weißhardt: »Wir versuchen, das Angebot möglichst breit zu machen, um unterschiedliches Publikum ins Haus zu locken. Deswegen betreiben wir die Aktivitäten im Podium so intensiv. Ich muss mich von der

Vorstellung lösen, dass Theater ausschließlich darin besteht, dass das große Haus täglich eine Produktion bietet, zu der man geht und dann wieder heimfährt. Ich glaube, Theater hat auch andere Aufgaben und muss sich anders aufstellen, um für die Zukunft gewappnet zu sein.«

Der laufende Umbau des Theaters soll planmäßig im Jahr 2015 abgeschlossen sein. »Momentan sind unsere großen Baustellen der Neubau der Eingangshalle und die beiden Foyers«, sagt die Verwaltungsdirektorin, der neben der Verwaltung auch die Technik, die Werkstätten sowie die Schneiderei unterstellt sind.

Was die weiteren Ziele für die Zukunft angeht, meint Weißhardt: »Dass wir das Haus wirtschaftlich auf gesunde Beine stellen, das ist eine gewaltige Herausforderung!« Die öffentlichen Mittel werden knapper, und die Diskussion um die Frage 'Wie viel Kultur braucht eine Stadt?' wird immer wieder geführt werden. »Glücklicherweise sind wir hier noch weit entfernt von Verhältnissen anderswo im Bundesgebiet.«

Andrada Cretu

Interview

Wo in Ulm oder Neu-Ulm fühlen Sie sich besonders wohl?

An der Donau und in der Altstadt. Und jedes Mal, wenn ich wieder nach Ulm zurückkomme, über die Adenauerbrücke fahre, dann finde ich es großartig, das Münster zu sehen. Da geht mir das Herz auf und ich denke »Hier darf ich zu Hause sein!«

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Meine Leidenschaft ist ein Stück weit diese Aufgabe hier. Das Theater gut zu leiten und eine gute Ansprechpartnerin zu sein. Das geht nur mit Leidenschaft.

Was bedeutet Ihnen das Theater?

Theater ist viel mehr, als eine schöne Oper zu konsumieren. Theater hat einen Bildungsauftrag. Und Theater, das sind vor allem die Menschen, die tagtäglich dahinter stehen.

Was war die schönste Erfahrung in Ihrer bisherigen Zeit am Theater?

Es gibt viele, kleine Gänsehauterlebnisse. Kleine Begegnungen mit Menschen hier oder kleine Rückmeldungen, die zeigen, dass das, was ich mache, ankommt.



Joo Kraus meets Edo Zanki

»Herzstücke Spezial«

08.11.2012 »

Theater Ulm/ Podium

Gefördert von der Stadt Ulm



Voice 4 U & Cordula Wegerer

Candle Light Dinner

12. & 13. 11. 2012 »

Wiley Club, Neu-Ulm

Neu-Ulmer Zeitung



SAGA

mit Originalsänger Michael Sadler

Mi., 14. 11. 2012 »

Theatro Ulm



SÜDWEST PRESSE



Manfred Mann's Earth Band

Do., 06. 12. 2012 »

Theatro Ulm



SÜDWEST PRESSE



Urban Priol

Fr., 07. 12. 2012 »

Congress Centrum Ulm



Georg Schramm

Do., 31. 01. 2013 »

Roxy Ulm

ANZEIGE

Puccinis IL TRITICO
Drei Opern von Giacomo Puccini
seit 18. Oktober 2012
im Großen Haus

theater ulm

Theaterkasse: 0731/161 4444 | theaterkasse@ulm.de | www.theater.ulm.de

firmenevents
kulturevents
künstlervermittlung
künstlermanagement

sponsored by:



Tickets »
www.livekonzepte.de | 0731/ 967070 | SWU traffiti
Südwest Presse | Neu-Ulmer Zeitung | Roxy



livekonzepte

Schützenstraße 50
89231 Neu-Ulm

Tel. +49 (0)7 31 . 4 03 81 80
Fax +49 (0)7 31 . 4 03 81 81

info@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de

Steiff

Museum



HIGHLIGHTS

- NEU! Die größte Steiff Schlangenrutsche der Welt
- Größter Steiff Streichelzoo
- Schaufertigung von Steiff Produkten
- 2.400 m² animiertes Erlebnismuseum
- Größter Steiff Shop und Bistro Knopf
- Jeden Sonntag tolle Aktionen für die Familie
- 06. - 09. Dezember 2012 5. Steiff Weihnachtsmarkt
- 28. - 30. Juni 2013 8. Steiff Sommer

Mehr Informationen unter www.steiff.com
Steiff Museum, Margarete-Steiff-Platz 1,
89537 Giengen an der Brenz

